

Jahresbericht
des
K. K. OBERGYMNASIUMS
in Rudolfswert

für das Schuljahr 1906/07.



Inhalt:

Das k. k. Staats - Obergymnasium zu Rudolfswert. (Fortsetzung
und Schluß.) *Von Professor Leopold Pettauer.*
Schulnachrichten. *Vom Direktor.*



Rudolfswert.

Verlag der Lehranstalt. — Druck von J. Krajec' Nachfg.

Verzeichnis

der in den Jahresberichten des Rudolfswerter Gymnasiums erschiedenen Abhandlungen.

1855. *P. Engelbert Knific*, Kurzgefaßte Geschichte von der Entstehung der Stadt Neustadtl und des Gymnasiums.
1856. *P. Bernard Vovk*, Arithmetische Progressionen.
1857. *P. Ladislaus Hrovat*, Zu Hektors Charakteristik.
1858. " " " Über das aoristische Perfekt in Folgesätzen nach einem Tempus hist. im Hauptsatze.
1859. *P. Rafael Klemenčič*, War Österreich nach dem Tode des letzten Babenbergers ein Erbgut seiner Verwandten oder ein erledigtes Reichslehen?
1862. *P. Ladislaus Hrovat*, Slovenski genitiv.
1863. a) *P. Rafael Klemenčič*, Welchen historischen Wert hat die livianische Erzählung von der Vertreibung der Gallier aus Rom und der Wegnahme des Lösegeldes durch den Diktator M. Furius Camillus, 365 a. u. c.?
b) *P. Ladislaus Hrovat*, Časoslovje latinskoga jezika.
1865. " " " a) Hieronim, čegav je? b) Pogojni stavki latinski. c) Begriff — kako pa slovenski?
1866. *P. Ignatius Staudacher*, Popotvanje našega Gospoda in Zveličarja Jezusa Kristusa ob času njegove triletne učitve, kronologično zloženo po štirih evangelistih, in popotvanja sv. aposteljna Pavla.
1867. *P. Ladislaus Hrovat*, Pravila za pisavo.
1868. *P. Rafael Klemenčič*, Chronologische Darstellung der wichtigeren die Stadt Rudolfswert betreffenden Daten, mit besonderer Berücksichtigung des Franziskaner-Konventes.
1869. *P. Ladislaus Hrovat*, Vvod v Sokratovo Apologijo.
1870. *P. Stanislav Škrabec*, O glasu in naglasu našega knjižnega jezika.
1871. *Adalb. Meingast*, Bemerkungen über den Ablativus absolutus im Lateinischen.
1872. a) *Dr. A. Böhm*, Die geologischen Verhältnisse der Umgebung von Rudolfswert.
b) *L. Kunstek*, F. W. Schneidewins und Ad. Schölls Standpunkte in der Frage über die Motive und den Plan der sophokleischen Tragödien.
1873. *J. Polanec*, Obsežek Demostenovega govora Megalopoljskega.
1874. *Fr. Šuklje*, Tridesetletna vojska v svojih početkih.
1875. *Fr. Sparmann*, P. Hofmanus Peerlkampius qua ratione emendaverit satiras Horatianas, nonnullis ostenditur exemplis.
1876. a) *J. Fischer*, Über Abfassung der Lehrbücher.
b) *J. Ogórek*, Horat. Carm. I, 28 ad dialogi similitudinem revocari non posse demonstratur.
1877. *J. Ogórek*, De Socrate marito patreque familias.

Jahresbericht
des
K. K. OBERGYMNASIUMS
in Rudolfswert
für das Schuljahr 1906/07.



Inhalt:

Das k. k. Staats-Obergymnasium zu Rudolfswert. (Fortsetzung und Schluß)
Von Professor Leopold Pettauer.
Schulnachrichten. *Vom Direktor.*



Rudolfswert.

Verlag der Lehranstalt. — Druck von J. Kraječ' Nachfg.

Das k. k. Staatsobergymnasium zu Rudolfswert.

(Fortsetzung und Schluß.)

V. Das Gymnasium seit seiner Verstaatlichung.

1. Literatur.

- 1.) Das Gymnasialarchiv.
- 2.) Die seit 1855 erschienenen Jahresberichte der Anstalt.
- 3.) Prof. R. Perušek, Ivan Vrhovec, Životopisna črtica. Jahresbericht des k. k. I. Staatsgymnasiums zu Laibach pro 1902/03.
- 4.) Vrhovec, Zgodovina Novega mesta, Ljubljana 1891.
- 5.) Jahrbuch des höheren Unterrichtswesens, bearbeitet vom Regierungsrat Diviš, 20. Jahrgang, Wien, Tempsky 1907.

2. Allgemeines.

Das k. k. Staatsobergymnasium zu Rudolfswert wurde durch die Huld der Kaiserin Maria Theresia durch das Privileg vom 16. April 1746 errichtet und den PP. Franziskanern übergeben, welche den Unterricht in sämtlichen Gegenständen über 100 Jahre besorgten. Es bestand bis einschließlich 1776 aus sechs Klassen, hatte von 1777 bis einschließlich 1819 fünf Klassen. Von 1820 bis 1853 bestanden wieder sechs Klassen. Mit Beginn des Schuljahres 1853/54 wurde die 7. Klasse, mit Beginn des Schuljahres 1854/55 die achte Klasse eröffnet, den 27. Juli 1855 wurden an der Anstalt die ersten Maturitätsprüfungen abgehalten und die ersten zwei Kandidaten für reif erklärt. Aus dem genannten Jahre stammt der erste gedruckte Jahresbericht der Anstalt, erstattet vom prov. Direktor P. Engelbert Knific.

Mit dem Erlasse des k. k. Unterrichtsministeriums vom 28. September 1870 Z. 9489 wurde das Gymnasium in die Verwaltung des Staates übernommen und ihm der Charakter eines Realgymnasiums gegeben. Mit dem Erlasse des k. k. Unterrichtsministeriums vom 28. Juni 1878 Z. 434 wurde die Umbildung des hiesigen Realgymnasiums in ein reines Gymnasium mit Beibehaltung des obligaten Zeichenunterrichtes angeordnet. Mit dem Erlasse des k. k. Unterrichtsministeriums vom 22. Juli 1882 Z. 10.820 wurde die slowenische Sprache als Unterrichtssprache am Untergymnasium

eingeführt. Mit dem Erlasse des k. k. Unterrichtsministeriums vom 26. Jänner 1886 Z. 1512 wurde die Rangordnung oder Lokation der Schüler abgeschafft. Mit dem Erlasse des k. k. Unterrichtsministeriums vom 19. Juni 1886 Z. 4648 wurden Schulgeldmarken eingeführt. Mit dem Erlasse des k. k. Unterrichtsministeriums vom 18. März 1882 Z. 19.277 ex 1881 wurde das Slowenische für die Slowenen für obligat erklärt.

3. Lehrverfassung.

Bei der Verstaatlichung der Anstalt war der Lehrplan derselben in der II. bis VIII. Klasse der eines Gymnasiums. Nur die I. Klasse hatte die Einrichtung wie an Real-Gymnasien; in dieser Klasse war nämlich das Freihandzeichnen mit wöchentlich drei Stunden obligat und der Naturgeschichte wurden drei Stunden statt zwei zugeteilt. Im folgenden Schuljahre erhielt die II. Klasse den Charakter der I. Klasse. Im Schuljahre 1872/73 wurde für die Realschüler der III. Klasse die italienische Sprache mit wöchentlich drei Stunden obligat. Im Schuljahre 1873/74 wurden die wöchentlichen Unterrichtsstunden im Freihandzeichnen in der I., II. und III. Klasse auf je vier erhöht. Im Schuljahre 1876/77 war die italienische Sprache nicht in der III., sondern in der IV. Klasse relativ obligat. Bei der Umwandlung der Anstalt in ein reines Gymnasium entfiel dieser Gegenstand. Seit der Einführung des Slowenischen als Unterrichtssprache am Untergymnasium blieben die Bestimmungen des Min.-Erlasses vom 22. Juli 1882 Z. 10.820 unverändert. Im laufenden Schuljahre 1906/07 im 2. Semester wurde in der VII. Klasse die Zahl der Unterrichtsstunden aus der Physik auf drei erhöht, damit der Chemie mehr Zeit gewidmet werden könne.

4. Lehrpersonale.

Zahl	Dauer des Wirkens	Vor- und Zuname	Frühere Stellung	Jetzige Stellung
a) Direktoren:				
1	1870 September bis 1874 21. August	Zindler Johann Dr. phil., bis 17. Juni 1872 provisorischer, seitdem wirklicher Direktor	k. k. Gymnasialprofessor in Zeugg	k. k. Hofrat und Landesschulinspektor i. R. in Graz
2	1874 4. September bis 1885 21. Juli	Fischer Johann	Direktor des k. k. Realgymnasiums in Brody	gestorben in Prag
3	1885 27. September bis 1890 September	Seneković Andreas	k. k. Realschulprofessor in Laibach	Direktor des k. k. I. Staats- gymnasiums in Laibach
4	1890 4. September bis 1906 15. Dezember	Detela Franz Dr. phil.	k. k. Professor am k. k. Staats- gymnasium in Wiener-Neustadt	k. k. Regierungsrat und Gym- nasialdirektor i. R. in Laibach
5	1906 15. Dezember bis x	Brežnik Franz	k. k. Professor am k. k. I. Staats- gymnasium in Laibach	dient gegenwärtig
b) Professoren und wirkliche Lehrer:				
I. Für Religion:				
1	1870 September bis 1881 13. Dezember	Staudacher P. Ignaz F. O. P.	War seit 1858 Religionslehrer der Anstalt	gestorben 1883 13. Februar in Rudolfswert
2	1883 15. September bis x	Marinko Josef Dr. theol.	Pfarrkooperator in St. Peter in Laibach	dient gegenwärtig (beurlaubt)
II. Für klassische Philologie in Verbindung mit Slavistik:				
1	1870 September bis 1872 27. April	Wratschko Franz	disponibler Gymnasiallehrer in Graz	begab sich an das k. k. Staats- gymnasium in Triest
2	1870 September bis 1890 Juli	Hrovat P. Ladislaus F. O. P.	Seit September 1854 an der Anstalt	gestorben 16. April 1902 als k. k. Professor i. R. in Rudolfswert
3	1870 September bis 1871 September	Tkač Ignaz	Gymnasiallehrer in Vinkovci	nahm eine Stelle am Militärkolle- gium zu St. Pölten an
4	1870 September bis 1871 4. November	Meingast Adalbert	Supplent am k. k. Staatsgymna- sium in Linz	ging an das k. k. Staatsgymna- sium in Klagenfurt
5	1871 1. September bis 1872 Juli	Kunstek Lukas	Supplent am k. k. Gymnasium in Laibach	ging an das Landesgymnasium in Pettau

Zahl	Dauer des Wirkens	Vor- und Zuname	Frühere Stellung	Jetzige Stellung
6	1871 15. November bis 1873 23. Oktober	Žepić Sebastian	Professor am k. k. Gymnasium zu Varasdin	wurde zum Professor am kgl. Gymnasium in Agram ernannt
7	1872 19. April bis 1899 10. September	Polanec Johann	Supplent am k. k. Gymnasium in Marburg a. d. Drau	gestorben 10. September 1899 in Rudolfswert
8	1874 14. Juli bis 1881 9. August	Ogórsek Josef	Supplent am k. k. Staatsgymnasium in Laibach	erhielt eine Lehrstelle am k. k. II. Staatsgymnasium zu Lemberg
9	1874 Juli bis 1900 September	Koprivšek Leopold	Supplent am k. k. Staatsgymnasium in Marburg	lebt als k. k. Professor i. R. in Marburg a. d. Drau
10	1875 23. Juli bis 1878 29. August	Pečar Michael	k. Professor in Vinkovci	lebt als k. k. Professor i. R. in Graz
11	1876 11. Juli bis 1889 9. Juni	Nachtigall Raimund	Supplent am k. k. Gymnasium in Marburg a. d. Drau	gestorben 9. Juni 1889 in Rudolfswert
12	1878 14. Juli bis 1887 31. August	Stanger Gustav	Supplent und Präfekt am k. k. Theresianum zu Wien	k. k. Landesschulinspektor in Wien
13	1879 September bis 1890 September	Brežnik Franz	Supplent der Anstalt	Direktor der Anstalt
14	1882 18. Juli bis 1890 4. Juli	Perušek Raimund	Professor am kgl. Gymnasium zu Serajevo	k. k. Professor am k. k. I. Staatsgymnasium in Laibach
15	1887 September bis 1889 Juli	Kerer Anton	k. k. Professor am k. k. Staatsgymnasium in Bozen	k. k. Professor d. VII. Rgkl. am k. k. Staatsgymnasium in Innsbruck
16	1889 18. August bis 1890 4. Juli	Požar Laurenz Dr. phil.	Supplent am k. k. Staatsgymnasium in Laibach	k. k. Professor am k. k. II. Staatsgymnasium in Laibach
17	1889 18. August bis 1892 Juli	Šega Karl	Supplent am k. k. Staatsgymnasium in Laibach	k. k. Professor am k. k. I. Staatsgymnasium in Laibach
18	1890 4. Juli bis 1896 Juli	Suhač Matthäus	Supplent am k. k. Staatsgymnasium in Laibach	k. k. Professor am k. k. Staatsgymnasium in Cilli
19	1890 4. Juli bis 1898 Juli	Pintar Lukas	Supplent am k. k. Staatsgymnasium in Laibach	Skriptor der k. k. Lyzealbibliothek in Laibach
20	1890 4. September bis 1895 1. September	Novak Franz	Supplent am k. k. Staatsgymnasium in Laibach	k. k. Professor am k. k. I. Staatsgymnasium in Laibach
21	1890 6. September bis 1896 Juli	Fon Johann	Supplent am k. k. Staatsgymnasium in Laibach	k. k. Professor a. d. u. sl. Klassen des k. k. Cillier Staatsgymnasiums

22	1892 30. Juni bis 1897 Juli	Petelin Martin	Supplent am k. k. Staatsgymnasium in Laibach	k. k. Professor am k. k. I. Staatsgymnasium in Laibach
23	1895 21. August bis x	Virbnik Alois	Supplent am k. k. Staatsgymnasium in Laibach	dient gegenwärtig a. d. Anstalt
24	1896 5. Juni bis 1898 Dezember	Artel Anton	k. k. Professor am k. k. Staatsgymnasium in Arnau	gestorben als k. k. Professor i. R. in Laibach den 24. März 1907
25	1896 25. Juni bis 1897 9. August	Vidmar Johann	Supplent am k. k. Staatsgymnasium in Laibach	gestorben 9. August 1897 in Töplitz in Unterkrain
26	1897 5. Juli bis 1901 Juli	Ager Rudolf Dr. phil.	Supplent am k. k. Staatsgymnasium in Laibach	Professor am Kommunalobergymnasium in Bregenz
27	1897 6. September bis x	Markič Michael	Supplent am k. k. Staatsuntergymnasium in Laibach	dient gegenwärtig a. d. Anstalt
28	1898 14. April bis 1901 Juli	Pipenbacher Iosef Dr. phil.	Supplent am k. k. Staatsuntergymnasium in Laibach	k. k. Professor am k. k. II. Staatsgymnasium in Laibach
29	1899 19. Juli bis x	Vadnjal Franz	Supplent der Anstalt	dient gegenwärtig a. d. Anstalt
30	1900 25. Jänner bis 1902 27. Juni	Wester Josef	prov. Lehrer am Kaiser Franz Josef Landesgymnasium in Pettau	k. k. Professor am k. k. II. Staatsgymnasium in Laibach
31	1901 28. Juni bis x	Maselj Johann	Supplent am k. k. II. Staatsgymnasium in Laibach	dient gegenwärtig a. d. Anstalt
32	1901 31. August bis x	Krek Julius	Supplent am k. k. II. Staatsgymnasium in Laibach	dient gegenwärtig a. d. Anstalt
33	1902 27. Juni bis x	Škertlj Amat	Supplent der Anstalt	dient gegenwärtig a. d. Anstalt
34	1903 5. Juni bis x	Majcen Martin	Supplent am k. k. II. Staatsgymnasium in Laibach	dient gegenwärtig a. d. Anstalt

III. Für deutsche Sprache:

1	1870 September bis 1872 Juli	Margesin Georg	Supplent a. d. k. k. Oberrealschule in Innsbruck	ging an das k. k. Staatsgymnasium zu Marburg a. d. Drau
2	1873 September bis 1875 August	Šuklje Franz	Supplent an der k. k. Realschule in Görz	lebt als k. k. Hofrat i. R. in Kandia bei Rudolfswert
3	1876 13. September bis 1892 Juli	Donnemiller Nikodemus	Supplent der Anstalt	lebt als k. k. Schulrat und Professor i. R. in Ried

Zahl	Dauer des Wirkens	Vor- und Zunahme	Frühere Stellung	Jetzige Stellung
4	1892 September bis 1905 21. Dezember	Pamer Kaspar Dr. phil.	Supplent am k. k. Staatsgymnasium in Triest	gestorben 21. Dezember 1905 in Rudolfswert
5	1906 September bis x	Štebinger Janko Dr. phil.	Supplent am k. k. II. Staatsgymnasium in Laibach	dient gegenwärtig an der Anstalt
IV. Für Geographie und Geschichte:				
1	1870 September bis 1886 25. Februar	Klemenčić P. Rafael F. O. P.	Kam 4. Dezember 1858 an die Anstalt	gestorben 29. Juni 1886 in Rudolfswert
2	1886 22. September bis 1897 Februar	Vrhovec Johann	Supplent an der k. k. Staatsoberschule in Laibach	d. Staatsgymn. in Laibach z. Dienstlsg. zugew., † 19. 9. 1902 in Laib.
3	1900 15. September bis 1902 Juli	Jenko Josef	k. k. Professor am k. k. II. Staatsgymnasium in Laibach	k. k. Professor am k. k. Staatsgymnasium in Sereth
4	1902 26. August bis x	Pettauer Leopold	Supplent a. d. k. k. Lehrerbildungsanstalt in Graz	dient gegenwärtig a. d. Anstalt
V. Für Mathematik und Physik:				
1	1870 September bis 1884 30. Oktober	Vovk P. Bernard F. O. P.	Lehrer der Anstalt	lebt als k. k. Professor i. R. in Rann
2	1885 18. Juli bis 1903 27. Jänner	Fajdiga Ignaz	Supplent der Anstalt	k. k. Professor am k. k. II. Staatsgymnasium in Laibach
3	1903 27. Jänner bis 1905 Juli	Zupančić Jakob	Supplent am k. k. I. Staatsgymnasium in Laibach	k. k. Professor an der k. k. Staatsrealschule in Görz
4	1905 29. August bis x	Reisner Josef	wirkl. Lehrer a. d. Kommunalrealschule in Idria	dient gegenwärtig a. d. Anstalt
VI. Für Naturgeschichte in Verbindung mit Mathematik und Physik:				
1	1870 September bis 1872 24. Juli	Zajec Johann	Gymnasiallehrer in Vinkovec	gestorben 24. Juli 1872
2	1874 12. August bis 1888 20. August	Derganc Anton	Supplent am Landesrealgymnasium zu Pettau	k. k. Prof. d. VIII. Rszkl. an der k. k. Staatsrealsch. im IX. Wiener Bez.
3	1888 28. August bis 1892 26. März	Ambrusch Valentin	Professor am k. k. Staatsgymnasium in Gottschee	gestorben 26. April 1892 in Rudolfswert
4	1892 28. Juni bis x	Jeraj Franz	Supplent der Anstalt	dient gegenwärtig a. d. Anstalt

VII. Für das Zeichnen:

1	1874 16. September bis 1886 September	Riedel Anton	Supplent an der k. k. Oberrealschule zu Czernowitz	ging an das k. k. Staatsgymnasium in Gottschee
2	1886 18. Juli bis 1890 30. August	Sturm Josef	Assistent an der k. k. Staatsrealschule in Sechshaus	k. k. Prof. a. d. Staats-R. im XV. Bez. in Wien, Ltgs- u. Reichst.-Abg.
3	1891 21. August bis 1894 6. Juli	Gembreich Matthäus	prov. Leiter der gewerblichen Fortbildungsschule in Görz	wurde zum Professor an der k. k. Staatsrealschule in Triest ernannt
4	1894 6. Juli bis 1905 16. August	Skopal Hugo	Supplent am k. k. II. Staatsgymnasium in Graz	gestorben 16. August 1905 im Bade Brunnthal bei München
5	1905 13. September bis x	Germ Josef	Lehrer an der Graf Strakoschen Akademie in Prag	dient gegenwärtig an der Anstalt

c) Supplenten und Hilfslehrer:

Zahl	Dauer des Wirkens	Vor- und Zunahme	Verwendung	Jetzige Stellung
1	1870 September bis 1874 20. September	Schwinger P. Burkhard F. O. P.	Latein, Deutsch, Slowenisch	gestorben 18. Juni 1890 in Rudolfswert
2	1870 September bis 1874 20. September	Stamcar P. Regulat F. O. P.	Latein, Geographie und Geschichte	vide unter b) II) 10).
3	Schuljahr 1870/71	Pečar Michael	Latein, Griechisch, Deutsch	gestorben 1. Juni 1873 in Rudolfswert
4	1870 September bis 1873 1. Juni	Schweger Josef	Zeichnen	wurde am deutschen k. k. Gymnasium zu Olmütz definitiv
5	Schuljahr 1871/72	Böhm August Dr. phil.	Naturgeschichte, Mathematik und Physik	wurde wirkl. Lehrer am kgl. Gymnasium zu Vinkovec
6	Schuljahr 1872/73	Krsnik Johann	Deutsch, Geographie und Geschichte	gestorben 31. März 1873 in Rudolfswert
7	Schuljahr 1872/73	Ogrinec Josef	Naturgeschichte, Mathematik und auch Zeichnen	k. k. Professor am k. k. I. Staatsgymnasium in Graz
8	1872/73 I. Sem.	Medecotti Josef	Italienisch	k. k. Professor d. VII. Rszkl. am St. O. G. in Wien im VIII. G. B.
9	II. Semester 1872/73 und 1873/74	Lantschner Anton	Latein, Griechisch, Deutsch und Italienisch	
10	1873 September bis 1877 Juli	Sparmann Franz	Latein, Griechisch und Deutsch	

Zahl	Dauer des Wirkens	Vor- und Zuname	Verwendung	Jetzige Stellung
11	1873/74 und 1874/75	Wang Jakob	Latein, Griechisch und Slowenisch	gestorben als k. k. Professor am k. k. Staats-O.-G. in Villach
12	Schuljahr 1873/74	Ott Josef	Mathematik und Zeichnen	
13	Schuljahr 1873/74	Tomašik Paul	Naturgeschichte, Mathematik und Physik	
14	1874/75 bis 1877/78	Tusch Julius	Griechisch und Deutsch, Latein und Italienisch	
15	Schuljahr 1875/76	Donnemiller Nikodemus	Deutsch, Geographie und Geschichte	vide unter b) III.) 3).
16	Schuljahr 1878/79	Brežnik Franz	Latein, Deutsch und Slowenisch	vide unter a) 5) und b) II.) 13).
17	Schuljahr 1881/82	Teutsch Johann	Latein und Griechisch	
18	Schuljahr 1881/82 II. Sem. und 1882/83	Sattner P. Hugolin F. O. P.	Religion	Guardian und Vorstadtpfarrer in Laibach
19	Schuljahr 1884/85	Fajdiga Ignaz	Mathematik und Physik	vide unter b) V.) 2)
20	Schuljahr 1885/86 II. Semester	Orožen Franz	Slowenisch, Geographie und Geschichte	k. k. Professor d. VII. Rgskl., a. d. k. k. Lehrerbildungsan. in Laibach
21	Schuljahr 1888/89	Bežek Viktor	Latein und Deutsch	Direktor der k. k. Lehrerbildungsanstalt in Capodistria
22	Schuljahr 1889/90 II. Sem. und Schuljahr 1891/92	Jeraj Franz	Naturgeschichte, Mathematik und Physik	vide unter b) VI.) 4).
23	Schuljahr 1890/91	Skopal Hugo	Zeichnen	vide unter b) VII.) 4).
24	Schuljahr 1895/96 und Schuljahr 1897/98	Žilfh Josef	Geographie und Geschichte	k. k. Professor an der k. k. Staatsrealschule in Görz
25	Schuljahr 1896/97 II. Semester	Böhm Ludwig Dr. phil.	Deutsch, Geographie und Geschichte	Professor d. VII. Rgskl. a. d. k. u. k. Marineakademie in Fiume
26	Schuljahr 1898/99	Vadnjal Franz	Latein, Griechisch und Deutsch	vide unter b) II.) 29).

27	Schuljahr 1899/1900	Potočnik Matthäus Dr. phil.	Geographie und Geschichte	k. k. Professor an der k. k. Lehrerbildungsanstalt in Marburg a/Dr.
28	Schuljahr 1899/1900	Herle Vladimir Dr. phil.	Mathematik, Naturgeschichte, Physik und Propädeutik	k. k. Prof am k. k. Kaiser Franz Josef Staatsgymnasium in Krainburg
29	Schuljahr 1899/1900 I. Sem.	Koštal Johann	Latein, Griechisch und Slowenisch	k. k. Professor an der k. k. Lehrerbildungsanstalt in Capodistria
30	1900/01 II. Semester und 1901/02	Škerlj Amat	Latein, Griechisch, Deutsch und Slowenisch	vide unter b) II.) 33).
31	1901/02 II. Semester und 1905/06	Šarabon Vinzenz Dr. phil.	Deutsch, Geographie und Geschichte	Supplent am k. k. Staatsgymnasium in Marburg a/Dr.
32	1906 5. Juni bis Schluß 1905/06	Sajovitz Guidon Dr. phil.	Mathematik, Naturgeschichte und Physik	Probekandidat an der k. k. Staatsrealschule in Laibach
33	1906/07 II. Semester	Elbert Sebastian Dr. theol. et i. u.	Religion	inf. Probst und Stadtpfarrer in Rudolfswert
34	1906/07 II. Semester	Watzl Franz Sal.	Religion	Pfarrvikar in Rudolfswert

d) Übersicht über den Unterricht in den nichtobligaten Lehrgegenständen:

Schuljahr	Gesang	Kalligraphie	Zeichnen für Schüler des Obergymnasiums	Turnen
1870/71	Prof. P. Raf. Klemenčič F. O. P.	—	Supplent Josef Schweger	—
1871/72	dto.	—	dto.	—
1872/73	dto.	—	—	—
1873/74	dto.	—	—	—
1874/75	P. Hugolin Sattner F. O. P.	k. k. Gymnasiallehrer Anton Riedel	Supplent Franz Sparmann	dto.
1875/76	dto.	Gymn.-Lehrer Anton Derganc	—	—
1876/77	dto.	k. k. Gym.-Lehrer Anton Riedel	—	—

k. k. Zugführer Anton Wakonig unter Aufsicht des Direktors

Schuljahr	Gesang	Kalligraphie	Zeichnen für Schüler des Obergymnasiums	Turnen
1877/78	P. Hugolin Sattner F. O. P.	k. k. Gymn.-Lehrer Anton Riedel	—	Vorturner unter Aufsicht des Direktors
1878/79	dto.	dto.	—	dto.
1879/80	dto.	dto.	—	dto.
1880/81	dto.	dto.	—	k. k. Gymnasiallehrer Franz Brežnik
1881/82	dto.	k. k. Gymnasiallehrer Anton Riedel	—	dto.
1882/83	dto.	dto.	—	k. k. Direktor Johann Fischer
1883/84	dto.	k. k. Professor Anton Riedel	—	dto.
1884/85	dto.	k. k. Professor Anton Riedel	—	dto.
1885/86	dto.	dto.	—	k. k. Professor Leopold Koprivšek
1886/87	dto.	k. k. Gymnasiallehrer Josef Sturm	—	dto.
1887/88	dto.	dto.	—	k. k. Professor Anton Kerer
1888/89	dto.	dto.	—	dto.
1889/90	dto.	k. k. Professor Josef Sturm	—	k. k. Steueramtsadjunkt Ignaz Klinc
1890/91	P. Otokar Aleš F. O. P.	k. k. Supplent Hugo Skopal	—	dto.

Schuljahr	Gesang	Kalligraphie	Zeichnen für Schüler des Obergymnasiums	Turnen
1891/92	P. Otokar Aleš F. O. P.	k. k. Gymnasiallehrer Matthäus Gembrechtich	—	I. Sem. Gym.-Lehrer M. Suhač II. S. Gymn.-L. M. Gembrechtich
1892/93	bis 5./3. 1893 P. O. Aleš F. O. P. seit 1. April 1893 Ignaz Hladnik	dto.	—	k. k. Gymnasiallehrer Matthäus Suhač
1893/94	Kapitelorganist Ignaz Hladnik	dto.	—	k. k. Prof. Matthäus Suhač
1894/95	dto.	k. k. Gymnasiallehrer Hugo Skopal	—	dto.
1895/96	dto.	dto.	—	dto.
1896/97	dto.	dto.	—	k. k. Professor Franz Jeraj
1897/98	dto.	k. k. Professor Hugo Skopal	—	dto.
1898/99	dto.	dto.	—	dto.
1899/900	dto.	dto.	—	k. k. Professor Dr. Josef Pipenbacher
1900/01	dto.	dto.	—	k. k. Gymnasiallehrer Josef Wester
1901/02	dto.	dto.	—	dto.
1902/03	dto.	dto.	—	k. k. Gymnasiallehrer Julius Krek
1903/04	dto.	dto.	—	dto.
1904/05	dto.	dto.	—	dto.
1905/06	dto.	k. k. Gymnasiallehrer Josef Germ	—	k. k. Professor Julius Krek
1906/07	dto.	dto.	—	dto.

Außerdem wurde noch unterrichtet :

Lehrgegenstand	Schuljahr	Fachlehrer
Französische Sprache	1870/71	Gymnasiallehrer Ign. Tkač
Englische Sprache	dto.	dto.
Stenographie	dto.	dto.
Kroatische Sprache	1872/73	Prof. Sebastian Žepić
Italienische Sprache	1872/73 I. Sem.	Supplent J. Medeotti
dto	1873/74	Supplent Anton Lantschner
Stenographie	dto.	Supplent Josef Ott
Französische Sprache	1874/75	Gymnasiallehrer Josef Qgórek
Geologie	dto.	Gymnasiallehrer Anton Drganc
Italienische Sprache	dto.	Supplent Julius Tusch
Stenographie	dto.	dto.
dto.	1875/76	dto.
dto.	1876/77	dto.
dto.	1877/78	dto.
dto.	1882/83	k. k. Gymnasiallehrer Raimund Perušek
dto.	1890/91	k. k. Gymnasiallehrer Franz Novak
dto.	1891/92	dto.
dto.	1892/93	dto.
dto.	1893/94	k. k. Professor Franz Novak

5. Aus dem Leben der Anstaltsdirektoren.

1.) Hofrat Dr. Johann Zindler wurde 1835 als Sohn eines Landmannes in Polanka, Bezirk Königsberg, österr. Schlesien, geboren, besuchte die Volksschule seines Heimatsortes und jene in Königsberg, sodann die 3. Hauptschulklasse und das Gymnasium in Troppau, wo er 1856 die Matura mit Auszeichnung ablegte. Auf der Universität in Wien hörte er Vorlesungen über Philosophie, Mathematik und Naturwissenschaften, erwarb sich die Lehrbefähigung für Mathematik und Physik an Obergymnasien und den Doktorhut und legte 1861/62 am akad. Gymnasium in Wien das gesetzliche Probejahr ab. Im Herbst 1862 übernahm er eine Supplentur am Staatsgymnasium in Laibach und blieb daselbst durch fünf Jahre. 1867 wurde er Professor am Gymnasium in Zengg (ehemalige Militärgrenze). Im Jahre 1870 wurde er provisorischer, bald darauf wirklicher Direktor des in die Staatsregie übernommenen Franziskanergymnasiums in Rudolfswert, doch schon 1874 in gleicher Eigenschaft an das k. k. Staatsgymnasium in Görz berufen. Am 30. September 1877 erfolgte seine Ernennung zum k. k. Landesschulinspektor. Zuerst wurde ihm die Inspektion der realistischen Fächer an den Mittelschulen in Steiermark, Kärnten und Krain übertragen, doch schon 1879 bis 1899 bis zum Übertritte in den Ruhestand hatte er die Inspektion der humanistischen und realistischen Fächer sämtlicher Mittelschulen in Steiermark und Kärnten. 1890 wurde er durch die Verleihung des Ordens der eisernen Krone III. Klasse und 1899 durch die Verleihung des Titels und Charakters eines k. k. Hofrates ausgezeichnet. Hofrat Dr. Zindler hat sich Graz zum Ruhesitz ausgewählt.

2.) Johann Fischer, der zweite Direktor, wurde den 10. Dezember 1823 zu Bergstadtl in Böhmen geboren, absolvierte das Gymnasium und die Universität in Prag und erwarb sich die Lehrbefähigung für Mathematik und Physik mit deutscher Unterrichtssprache. In den Jahren 1852 bis 1854 war er Supplent am Gymnasium zu Klattau, wurde 1854 prov. Lehrer an der k. k. Realschule in Jungbunzlau und wurde 1855 zum wirklichen Lehrer am Gymnasium in Přemysl ernannt, wo er bis zum Jahre 1868 verblieb. Am 28. September 1868 erfolgte seine Ernennung zum Direktor des Realgymnasiums in Brody, und den 28. September 1874 wurde er an das Realgymnasiums in Rudolfswert übersetzt, wo er bis zu seinem Übertritt in den Ruhestand Juli 1885 verblieb. Er übersiedelte nach Prag, wo er auch starb.

3.) Ihm folgte in der Anstaltsleitung Andreas Senekovič. Er wurde den 17. November 1848 zu Stainztal in Steiermark geboren, besuchte

das Gymnasium zu Marburg und die Universität zu Graz, wo er sich die Lehrbefähigung für Mathematik und Physik erwarb. In der Zeit vom 1. September 1872 bis 31. Juli 1874 war er Hilfsbeamter an der landschaftlichen Joanneumsbibliothek zu Graz und im Schuljahre 1873/74 Probekandidat am dortigen k. k. I. Staatsgymnasium. Am 1. Oktober 1874 erfolgte seine Ernennung zum Professor an der k. k. Staatsoberealschule in Laibach, wor er bis zu seiner Ernennung zum Direktor des Rudolfswerter Gymnasiums verblieb. Am 15. Oktober 1885 übernahm er aus den Händen des prov. Leiters und Seniors der Anstalt Prof. P. Ladislaus Hrovat die Leitung der Anstalt, war seit 1888 Bezirksschulinspektor für den Bezirk Rudolfswert und wurde Oktober 1890 zum Direktor des k. k. I. Staatsobergymnasiums zu Laibach ernannt, in welcher Stellung er noch heute tätig ist.

4.) Nachdem bisher die Anstaltsleitung in den Händen von drei Physikern gelegen hatte, übernahm als vierter Direktor ein Philologe die Anstaltsleitung, nämlich Regierungsrat Dr. Franz Detela. Er wurde den 3. Dezember 1850 zu Moräutsch in Krain geboren, besuchte das Gymnasium zu Laibach und die Universität zu Wien, wo er sich die Lehrbefähigung für klassische Philologie als Hauptfach und für französische Sprache als Nebenfach erwarb. Im Schuljahre 1875/76 war er Supplet am Hernalser Realgymnasium und in den Jahren 1876 bis 1890 Professor am k. k. Staatsgymnasium zu Wiener Neustadt. Mit Allerhöchster Entschliebung Sr. k. u. k. Apostolischen Majestät vom 4. September 1890 wurde er zum Direktor des Rudolfswerter Gymnasiums ernannt und leitete die Anstalt bis zu seinem Übertritte in den bleibenden Ruhestand im Monate Oktober 1906, also durch volle sechszehn Jahre. Anlässlich des Kaiserjubiläums 1898 wurde er durch die Verleihung des Titels eines Schulrates, bei seinem Übertritte in den Ruhestand durch die Verleihung des Titels eines Regierungsrates ausgezeichnet.

5.) Am 15. Dezember 1906 übernahm die Leitung der Anstalt der fünfte Direktor, nämlich Franz Brežnik, auch ein Philologe. Derselbe wurde den 3. Dezember 1849 zu St. Martin im Rosentale in Steiermark geboren, besuchte in den Jahren 1864 bis 1872 das Gymnasium in Cilli und in den Jahren 1872 bis 1876 die Grazer Universität, wo er sich auch die Lehrbefähigung für klassische Philologie mit deutscher Unterrichtssprache erwarb. Er supplierte an den Gymnasien in Cilli und Rudolfswert, wo er auch im Jahre 1870 definitiv wurde. Im September 1890 wurde er an das k. k. I. Staatsgymnasium in Laibach übersetzt und verblieb hier bis zu seiner Ernennung zum Direktor unserer Anstalt.

6. Gedenkblatt der verstorbenen Professoren.

- 1872 Juli 24. † Zajec Johann, k. k. wirklicher Gymnasiallehrer, in Rudolfswert.
- 1872 Oktober 3. † Dworak Johann, Lehramtskandidat, in Rudolfswert.
- 1873 März 31. † Medeotti Josef, Lehramtskandidat, in Rudolfswert.
- 1873 Juni 1. † Josef Schweger, suppl. Zeichenlehrer, in Rudolfswert.
- 1883 Februar 13. † Staudacher P. Ignaz, k. k. Religionsprofessor, in Rudolfswert.
- 1886 Juni 29. † Klemenčič P. Rafael, k. k. Gymnasialprofessor, in Rudolfswert.
- 1889 Juni 9. † Nachtigall Raimund, k. k. Gymnasialprofessor, in St. Michael b. Rudolfswert.
- 1890 Juni 18. † Stamcar P. Regulat, ehem. Gymnasialprofessor, in Rudolfswert.
- 1892 März 26. † Ambrusch Valentin, k. k. Gymnasialprofessor, in Rudolfswert.
- 1897 August 9. † Vidmar Johann, k. k. wirklicher Gymnasiallehrer, in Töplitz.
- 1899 September 10. † Polanec Johann, k. k. Gymnasialprofessor der VIII. Rgs.-Kl., in Rudolfswert.
- 1902 April 14. † Hrovat P. Ladislaus, k. k. Gymnasialprofessor d. R., Inhaber des gold. Verdienstkreuzes m. d. Krone, in Rudolfswert.
- 1902 September 19. † Vrhovec Johann, k. k. Gymnasialprofessor der VIII. Rgs.-Kl. dem k. k. I. Staatsgymnasium zu Laibach zur Dienstleistung zugewiesen, in Laibach.
- 1905 August 16. † Skopal Hugo, k. k. Gymnasialprofessor der VIII. Rgs.-Kl., in Bad Brunntal bei München.
- 1905 Dezember 21. † Pamer Dr. Kaspar, k. k. Gymnasialprofessor der VIII. Rgs.-Kl., in Rudolfswert.
- 1907 März 24. † Artel Anton, k. k. Professor in Ruhe, in Laibach.

7. Aus dem Leben der verstorbenen Mitglieder des Lehrkörpers.

1.) Prof. Johann Zajec wurde 15. Dezember 1842 in Žigmarice in Krain geboren, besuchte das Gymnasium in Rudolfswert und die Universität in Graz; er war Probekandidat und Supplent in Laibach und Supplent in Krainburg, kam 1869 als wirklicher Gymnasiallehrer nach Vinkevi und wurde im Herbst 1870 nach Rudolfswert übersetzt. Er lehrte Naturgeschichte, Mathematik und Physik und starb den 24. Juli 1872 zu Rudolfswert.

2.) Prof. P. Ignaz Staudacher wurde i. J. 1831 zu Möttling geboren, trat nach absolvierten Gymnasialstudien in den Franziskanerorden ein und begann i. J. 1858 als Religionslehrer an der hiesigen Lehranstalt zu wirken. Nachdem er durch 24 Jahre als Religionsprofessor am Gymnasium gewirkt hatte, erlag er am 13. Februar 1883 einer längeren schweren Krankheit. (Siehe Jahresbericht ex 1882/83).

3.) Prof. P. Rafael Klemenčič wurde den 27. August 1830 zu Prečna nächst Rudolfswert geboren; im Jahre 1848 trat er in den Franziskanerorden ein und wurde am 28. August 1853 zum Priester geweiht. Drei Jahre oblag er philosophisch-historischen Studien an der Wiener Universität und erwarb sich die Lehrbefähigung für Geographie und Geschichte. Am 4. Dezember 1858 kam er als Lehrer an das hiesige Gymnasium, welches damals noch unter der Leitung der Franziskaner stand. Nachdem er durch volle 27^{1/2} Jahre ununterbrochen gedient hatte, starb er den 29. Juni 1886 zu Rudolfswert. (Siehe Jahresbericht ex 1885/86).

4.) Prof. Raimund Nachtigall wurde den 6. Jänner 1844 zu Seisenberg in Krain geboren und absolvierte das Gymnasium in Rudolfswert. Er oblag durch sieben Semester philologischen Studien an der Grazer Universität und erwarb sich die Lehrbefähigung für klassische Philologie. Er supplierte in Laibach und Marburg und kam i. J. 1876 als wirklicher Lehrer an das Rudolfswerter Gymnasium, wo er bis zu seinem Lebensende blieb. Er starb den 9. Juni 1889 und wurde den 11. Juni 1889 auf dem Friedhofe zu St. Michael bei Rudolfswert begraben. (Siehe Jahresbericht ex 1888/89).

5.) Prof. P. Regulat Stamear wurde den 27. Oktober 1821 zu Neudegg in Krain geboren und absolvierte das Gymnasium zu Rudolfswert. Er besuchte die Theologie in Laibach, trat i. J. 1843 in den Franziskanerorden ein und wurde den 26. Dezember 1844 zum Priester geweiht. Er besuchte i. d. J. 1852 bis 1855 die Innsbrucker Universität und erwarb sich die Lehrbefähigung für Geographie und Geschichte für das Untergymnasium. Nachdem das Unterrichtsministerium mit Erlaß

vom 21. Februar 1860 Z. 2601 seine Bestellung zum wirklichen Lehrer genehmigt hatte, unterrichtete er mit viel Erfolg in den unteren Klassen Latein, Deutsch, Geographie und Geschichte und wurde am 20. September 1874 vom Lehramte unter Anerkennung seiner erfolgreichen Tätigkeit enthoben. Er starb den 16. Juni 1890 zu Rudolfswert und wurde den 18. Juni 1890 begraben. (Siehe Jahresbericht ex 1889/90).

6.) Prof. Valentin Ambrusch wurde den 11. Februar 1848 zu Feistritz im Rosentale in Kärnten geboren, besuchte das Gymnasium in Klagenfurt und die Universität zu Wien und Graz, wo er naturhistorischen Studien oblag. Nachdem er sich die Lehrbefähigung für Naturgeschichte, Mathematik und Physik erworben hatte, wurde er 1876 zum wirklichen Lehrer am Staatsgymnasium in Marburg ernannt, nachdem er bereits früher an den Staatsgymnasien in Cilli, Salzburg und Marburg suppliert hatte. Im Jahre 1883 kam er an das Staatsgymnasium in Gottschee, hier fungierte er auch vom 1. Jänner 1885 bis 31. Jänner 1886 als prov. Bezirksschulinspektor und wurde im August 1888 an das Rudolfswerter Gymnasium versetzt. Nach längerer Krankheit starb er den 26. März 1892 und wurde den 28. März 1892 begraben. (Siehe Jahresbericht ex 1891/92).

7.) Prof. Johann Vidmar wurde den 13. April 1863 zu Laibach geboren, legte i. J. 1881 das Gymnasium mit Auszeichnung zurück, wurde Einjährig-Freiwilliger und bezog die Universitäten zu Wien und Graz, wo er philologischen Studien oblag. Im November 1889 erwarb er sich die Lehrbefähigung für Slowenisch, Latein und Griechisch mit deutscher und slowenischer Unterrichtssprache und wurde Probekandidat, Hilfslehrer und Supplent am Laibacher II. Staatsgymnasium. Im Herbst 1896 erfolgte seine Ernennung zum wirklichen Lehrer am Rudolfswerter Gymnasium. Doch schon Ende Februar 1897 wurde er wegen Krankheit beurlaubt, starb den 9. August 1897 zu Töplitz und wurde in Laibach begraben. (Siehe Jahresbericht ex 1897/98).

8.) Prof. Johann Polanec wurde am 11. Juni 1844 za Stainz bei St. Anna in den Wind. Bücheln in Steiermark geboren. Nachdem er das Gymnasium in Marburg absolviert hatte, oblag er in den Schuljahren 1865/66 bis 1868/69 philologischen Studien an der Wiener Universität und erwarb sich die Lehrbefähigung für Slowenisch, Latein und Griechisch mit deutscher und slowenischer Unterrichtssprache. Nachdem er an den Gymnasien in Klagenfurt und Marburg suppliert hatte, kam er im April 1872 als wirklicher Gymnasiallehrer nach Rudolfswert, wo er bis zu seinem Lebensende blieb. Er wurde in die VIII. Rangsklasse befördert und war auch in den Jahren 1882 bis 1885 Mitglied der Gemeindevertretung. Am 10. September 1899 starb er an Typhus und wurde am 12. September begraben. (Siehe Jahresbericht ex 1899/1900).

9.) Prof. P. Ladislaus Hrovat wurde den 10. März 1825 in Veliki Hrib bei Obertuchein bei Stein geboren und besuchte die Volksschule in Stein und die Gymnasialklassen in Laibach. I. J. 1845 trat er in den Franziskanerorden ein und wurde den 28. September 1849 zum Geistlichen geweiht. Seine Ordensvorgesetzten erkannten sofort das außergewöhnliche philologische Talent des jungen Franziskaners und schickten ihn nach Wien, wo er den Vorträgen der Philologen Miklošič und Bonitz lauschte. I. J. 1854 erwarb er sich die Lehrbefähigung aus klassischer Philologie und kam sofort an das Rudolfswerter Gymnasium, wo er 1844 bis 1890, also durch 36 Jahre als Lehrer wirkte. I. J. 1889 wurde er in die VIII. Rangsklasse befördert und bei seinem Übertritte in den Ruhestand im Oktober 1890 vom Kaiser durch die Verleihung des goldenen Verdienstkreuzes mit der Krone ausgezeichnet. Im September 1899 feierte er seine Sekundiz und am 14. April 1902 starb er in Rudolfswert, wo er auch den 16. April 1902 begraben wurde. (Siehe Dr. Franz Detela, P. Ladislav Hrovat im Jahresberichte 1901/02).

10.) Prof. Johann Vrhovec wurde den 21. Mai 1853 zu Laibach geboren, wo er auch die Volksschule und das Gymnasium besuchte. In den Jahren 1873 bis 1876 war er als Hörer der philosophischen Fakultät an der Wiener Universität inskribiert und hörte die Vorträge der Historiker Lorenz und Sickel und des Geographen Simony. In den Jahren 1878 bis 1881 war er Hauslehrer beim Baron Giroldi in Veszprim und beim Südbahninspektor Sieberer in Marburg. Im Herbst 1881 begann er seine Lehrtätigkeit durch seinen Eintritt als Lehramtskandidat am Laibacher Obergymnasium, nachdem er sich früher die Lehrbefähigung für Geographie und Geschichte erworben hatte. Am 10. Mai 1882 kam er an die k. k. Staatsrealschule in Laibach, um den erkrankten Prof. Anton Raič zu vertreten, und verblieb hier bis Ende 1885/86. Am 22. September 1886 erfolgte seine Ernennung zum wirklichen Lehrer am Rudolfswerter Gymnasium, am 8. September 1887 gründete er sich einen eigenen Hausstand, welcher Ehe drei Knaben entsprossen waren, auch wurde er zum Konservator ernannt und in die VIII. Rangsklasse befördert. Die letzten Jahre wurde er dem Laibacher k. k. I. Staatsgymnasium zur Dienstleistung zugewiesen, wo er auch den 19. September 1902 starb. (Siehe Prof. R. Perušek, Ivan Vrhovec. Životopisna črtica. Jahresbericht des k. k. I. Staatsgymnasiums zu Laibach pro 1902/03. Laibach 1903).

11.) Prof. Hugo Skopal wurde am 7. April 1856 zu Glogow in Galizien geboren und besuchte in den Jahren 1869 bis 1877 die Gymnasien zu Rzeszow, Teschen und Bielitz. Er besuchte die Kunstschule in Krakau durch vier Jahre und ein Jahr die Akademie der bildenden Künste in Prag und erwarb sich i. J. 1885 die Lehrbefähigung

für Zeichnen und geometrisches Zeichnen. Vom 1. Jänner 1888 bis 9. Februar 1889 war er Supplent an der Staatsrealschule in Bielitz, hierauf ein Jahr am Staatsgymnasium zu Wadowice. Vom 1. Mai bis 15. September 1890 supplierte er an der k. k. Staatsrealschule in Laibach, im Schuljahre 1890/91 am Rudolfswerter Gymnasium, im Schuljahre 1891/92 an der Staatsrealschule in Teschen, im Schuljahre 1892/93 an der k. k. Staatsrealschule zu Linz und im Schuljahre 1893/94 am k. k. II. Staatsgymnasium in Graz. Im September 1894 wurde er zum wirklichen Lehrer am Rudolfswerter Gymnasium ernannt, dem er bis zu seinem Lebensende angehörte. Im Jahre 1904 wurde er in die VIII. Rangklasse befördert und den 16. August 1905 starb er in Bad Brunntal bei München, wo er zur Kräftigung seiner Gesundheit weilte, und wurde auf dem östlichen Friedhofe zu München begraben. (Siehe Jahresbericht ex 1905/06.)

12.) Prof. Dr. Kaspar Pamer wurde den 9. Dezember 1849 zu Zwettl in Oberösterreich geboren. Er besuchte die Pfarrschule seines Heimatsortes und die k. k. Normalhauptschule in Linz. Im Herbst 1863 kam er an das Linzer Gymnasium, wo er die Studien in der Sexta wegen Abdienung der Militärpflicht unterbrechen mußte. Nachdem er drei Jahre aktiv beim Militär gedient hatte, machte er die Septima als Privatjst und i. J. 1874 die Matura. Im Jahre 1874 kam er an die Innsbrucker Universität, wo er sich historischen und germanistischen Studien widmete. Da im Jahre 1878 keine Supplentur zu bekommen war, nahm er im genannten Jahre die Stelle eines Aushilfslehrers in Traberg an. Im Jänner 1880 erwarb er sich die Lehrbefähigung für Geographie und Geschichte, im selben Jahre die Reifeprüfung für Volksschulen und im Jahre 1882 die Lehrbefähigungsprüfung, worauf seine Ernennung zum wirklichen Unterlehrer erfolgte. Im Jahre 1883 bekam er eine Supplentur in Mitterburg, wo er vier Jahre blieb, und erwarb sich im Sommer 1884 die Lehrbefähigung für Deutsch. Im Herbst 1887 kam er an das Staatsgymnasium in Triest, wo er fünf Jahre wirkte, und erwarb sich im Jahre 1888 den Doktorgrad und, um leichter eine definitive Anstellung zu bekommen, noch dazu die Lehrbefähigung für philosophische Propädeutik. Im Herbst 1892 erfolgte seine Ernennung zum wirklichen Lehrer am Rudolfswerter Gymnasium, im Jahre 1900 wurde er in die VIII. Rangklasse befördert und den 21. Dezember 1905 starb er in Rudolfswert, wo er auch begraben liegt. (Siehe Jahresbericht ex 1905/06.)

13.) Prof. Anton Artel wurde den 9. Jänner 1846 zu Rann bei Bresnitz in Krain geboren und besuchte das Gymnasium in Laibach. Darauf oblag er durch zwei Jahre theologischen Studien im Benediktinerstifte zu St. Paul in Kärnten und war durch drei Jahre ordentlicher Hörer an der

philosophischen Fakultät der Wiener Universität und erwarb sich die Lehrbefähigung für klassische Philologie am ganzen Gymnasium mit deutscher Unterrichtssprache. Vom Jänner 1871 bis 31. August 1872 supplierte er am k. k. Staatsgymnasium in Görz und vom 15. September 1872 bis 25. September 1873 am k. k. Staatsuntergymnasium in Krainburg. Den genannten Tag erfolgte seine Ernennung zum wirklichen Gymnasiallehrer dortselbst. Diesen Dienstposten vertauschte er später mit einer Lehrstelle am k. k. Staatsgymnasium in Laibach, kam hierauf an das k. k. Staatsgymnasium in Arnau und diente vom 25. Juni 1896 bis zu seinem Übertritte in den Ruhestand am k. k. Staatsgymnasium in Rudolfswert. Ende Dezember 1898 wurde er über eigenes Ansuchen pensioniert und wählte sich zuerst Graz zum bleibenden Wohnort, kam jedoch wieder in die Heimat zurück, lebte zuletzt in Laibach und starb den 24. März auch dort.

8. Dienstpersonale.

Schon der Vater des ersten staatlich angestellten Schuldieners Peter Zupančič, nämlich Nikolaus Zupančič diente vor dem Jahre 1846 als Schuldienner, wie lange, konnte nicht festgestellt werden.

Der genannte Peter Zupančič, der zugleich Tischlermeister war, wurde den 1. Oktober 1846 mit einem Jahresgehalt von 120 fl. C. M. definitiv angestellt. Als die Anstalt in die Verwaltung des Staates übergieng, wurde auch Peter Zupančič definitiv staatlich angestellt und ihm ein Jahresgehalt von 300 fl. angewiesen. Er starb den 10. Juli 1884 und sein Nachfolger wurde Franz Učak welcher September 1892 starb.

Seit 4. Februar 1893 versieht diesen Posten der jetzige Schuldienner Edmund Schott, welcher früher Gendarmerie-Postenführer in Weißkirchen bei Rudolfswert war.

9. Aus der Chronik des Gymnasiums.

Schuljahr 1870/71.

1870 September 20. Durch a. h. Entschliebung Sr. k. u. k. Apost. Maj. wird das Rudolfswerter Franziskaner-Ordens-Gymnasium, 1746 gegründet, 1854 und 1855 durch die VII. und VIII. Klasse vervollständigt, in ein Staats-, Real- und Obergymnasium umgewandelt.

1870 September 28. Das Ministerium für Kultus und Unterricht ordnet die Übernahme der Anstalt in die Verwaltung des Staates an.

1871 Juli 14. Schulschluß.

1871 Juli 15. und 17. Mündliche Maturitätsprüfung.

Schuljahr 1871/72.

- 1871 Dezember 17. bis 22. Inspektion des hochw. Herrn Landesschulinspektors J. Šolar.
1872 Juli 23. Mündliche Maturitätsprüfung.
1872 Juli 31. Schulschluß.

Schuljahr 1872/73.

- 1873 Jänner 20. bis 23. Inspektion des hochw. Herrn Landesschulinspektors J. Šolar.
1873 Juli 22. und 23. Mündliche Maturitätsprüfung.
1873 Juli 30. Schulschluß.

Schuljahr 1873/74.

- 1873 Dezember 1. Als am Vortage der 25 jährigen Jubiläumsfeier Sr. k. u. k. Apost. Majestät Kaisers Franz Josef I. hält Direktor Zindler nach beendetem Unterrichte eine schwungvolle Ansprache an die Gymnasialjugend in Gegenwart des Lehrkörpers im Gymnasialsaale, die mit lebhaften Hoch- und Slava-rufen aufgenommen wurde.
1873 Dezember 2. Feierlicher Gottesdienst für die Gymnasialjugend in der Franziskanerkirche.
1873 Dezember 7. Aus Anlaß des Kaiserfestes der Stadt feierlicher Gottesdienst in der Stadtpfarr- und Kapitelkirche; der Lehrkörper wohnt demselben bei und begibt sich sodann in corpore zum k. k. Bezirkshauptmann, um ihn zu bitten, daß er die Huldigung des Lehrkörpers an die Stufen des Allerhöchsten Thrones befördern möchte.
1873 Dezember 24. bis 1874 Jänner 27. Unterbrechung des Unterrichtes wegen Blatternepidemie.
1874 März 31. Schluß des I. Semester.
1874 März 9. bis 13. Inspektion des hochw. Herrn Landesschulinspektors Johann Šolar.
1874 Juli 28. Mündliche Maturitätsprüfung.
1874 Juli 31. Schulschluß.

Schuljahr 1874/75.

- 1875 Jänner 11. bis 15. Inspektion des hochwürdigen Herrn Landesschulinspektors für die humanistischen Fächer Johann Šolar.
1875 Mai 31. bis Juni 3. Inspektion des k. k. Landesschulinspektors für die realistischen Fächer Herrn Dr. Mathias Wretschko.
1875 Juli 13. Mündliche Maturitätsprüfung.
1875 Juli 15. Schulschluß.

Schuljahr 1875/76.

- 1876 Jänner 24. bis 29. Inspektion des hochw. Herrn Johann Šolar, k. k. Landesschulinspektors für die humanistischen Fächer.
Besuch des Herrn k. k. Landespräsidenten Bohuslav Ritter v. Widmann.
1876 Juli 10. und 11. Mündliche Maturitätsprüfung.
1876 Juli 15. Schulschluß.

Schuljahr 1876/77.

- 1877 Mai 27. bis Juni 2. Inspektion des hochw. Herrn Johann Šolar, k. k. Landesschulinspektors für die humanistischen Fächer.
1877 Juli 9. Mündliche Maturitätsprüfung.
1877 Juli 15. Schulschluß.

Schuljahr 1877/78.

- 1877 November 18. Am Vorabend des Namenstages Ihrer Majestät der Kaiserin im Gymnasialsaale deklamatorisch-musikalische Produktion der Schüler.
1877 November 19. Feierlicher Gottesdienst in der Franziskanerkirche, hierauf Beteiligung armer Schüler mit Winteranzügen und Kleidungsstücken durch den Direktor.
1878 März 15. Der Lehrkörper beteiligt sich mit der gesamten Schuljugend bei der in der Franziskanerkirche veranstalteten Trauerandacht für Sr. kais. Hoheit weiland Erzherzog Franz Karl.
1878 Mai 20. bis 24. Inspektion des hochw. Herrn Johann Šolar, k. k. Landesschulinspektors für die humanistischen Fächer.
1878 Juni 28. Der Lehrkörper wohnt mit der Gymnasialjugend einem feierlichen Gottesdienste für weiland Sr. Majestät Kaiser Ferdinand in der Franziskanerkirche bei.
1878 Juli 8. und 9. Mündliche Maturitätsprüfung.
1878 Juli 14. Schulschluß.

Schuljahr 1878/79.

- 1878 Oktober 29. bis November 2. Inspektion des Herrn Dr. Johann Zindler, k. k. Landesschulinspektors für die realistischen Fächer.
1878 November 18. Am Vorabend des Namenstages Ihrer Majestät der Kaiserin musikalisch-deklamatorische Produktion der Schüler, hierauf Beteiligung der armen Schüler mit Kleidungsstücken und Wäsche.
1879 April 23. Der Vorabend der Feier zur silbernen Hochzeit Ihrer Majestäten des Kaisers und der Kaiserin wird auf gleiche Weise gefeiert.
1879 Juni 16. Der Ministerial-Kommissär Herr Schulrat Josef Grandauer inspiziert den Zeichenunterricht.

1879 Juni 28. Der Lehrkörper wohnt mit der gesamten Schuljugend einem feierlichen Gottesdienste für weiland Sr. Majestät Kaiser Ferdinand in der Franziskanerkirche bei.

1879 Juli 7. und 8. Mündliche Maturitätsprüfung.

1879 Juli 15. Schluß.

Schuljahr 1879/80.

1879 September 30. bis Oktober 4. Inspektion des Herrn Dr. Ernst Gnad, k. k. Landesschulinspektors für die humanistischen Fächer.

1879 November 18. Musikalisch-deklamatorische Schülerakademie, tags zuvor Beteiligung armer Schüler mit Kleidungsstücken und Schuhwerk.

1880 März 7. Aus Anlaß der Verlobung Sr. kaiserlichen Hoheit des Herrn Kronprinzen Rudolf ist der Tag schulfrei.

1880 Juni 28. Der Lehrkörper wohnt mit der Gymnasialjugend einem feierlichen Gottesdienste für weiland Sr. Majestät Kaiser Ferdinand in der Franziskanerkirche bei.

1880 Juli 10. Mündliche Maturitätsprüfung.

1880 Juli 15. Schluß.

Schuljahr 1880/81.

1881 Mai 10. Aus Anlaß der Vermählungsfeier des durchlauchtigsten Kronprinzen Erzherzog Rudolf mit Ihrer königlichen Hoheit der durchlauchtigsten Prinzessin Stephanie feierlicher Schulgottesdienst und schulfreier Tag.

1881 Mai 23. bis 28. Inspektion des Herrn k. k. Landesschulinspektors Jakob Smolej.

1881 Juni 21. Procession.

1881 Juli 6. Fasttag.

1881 Juli 7. Besuch der vorgeschriebenen Kirchen und Empfang der hl. Sakramente.

Aus Anlaß des von seiner Heiligkeit Papst Leo XIII. ausgeschriebenen außerordentlichen Jubiläumsablaß.

1881 Juli 5. Am Feste der Slavenapostel Cyrill und Method wohnt die Gymnasialjugend dem feierlichen Gottesdienste mit Te Deum bei.

1881 Juli 15. Schluß.

1881 Juli 18. und 19. Mündliche Maturitätsprüfung.

Schuljahr 1881/82.

1881 November 18. Musikalisch-deklamatorische Schülerakademie.

1882 Mai 8. bis 13. Inspektion des Herrn k. k. Landesschulinspektors Jakob Smolej.

1882 Juli 10. Mündliche Maturitätsprüfung.

Schuljahr 1882/83.

- 1882 November 18. Musikalisch-deklamatorische Schülerakademie.
1883 Februar 13. Stirbt P. Ignaz Staudacher, Religionsprofessor der Anstalt.
1883 Juni 4. bis 7. Inspektion des Herrn k. k. Landesschulinspektors Jakob Smolej.
1883 Juli 11. Festfeier aus Anlaß des 600 jährigen Jubiläums der Vereinigung des Herzogtum Krains mit dem Allerhöchsten Habsburgischen Kaiserhause.
1883 Juli 17. Mündliche Maturitätsprüfung.

Schuljahr 1883/84.

- 1883 November 18. Musikalisch-deklamatorische Schülerakademie.
1884 Mai 9. Trauerandacht für weiland Ihre Majestät Kaiserin Maria Anna.
1884 Mai 19. bis 23. Inspektion des Herrn k. k. Landesschulinspektors Jakob Smolej.
1884 Juni 28. Trauerandacht für weiland Seine Majestät Kaiser Ferdinand.
1884 Juli 17. Mündliche Maturitätsprüfung.

Schuljahr 1884/85.

- 1884 Oktober 30. Prof. P. Bernard Vovk scheidet nach 30 jähriger Dienstzeit von der Anstalt.
1884 November 18. Musikalisch-deklamatorische Schülerakademie.
1885 Juni 22. bis 26. Inspektion des Herrn k. k. Landesschulinspektors Jakob Smolej.
1885 Juni 27. Mündliche Maturitätsprüfung.

Schuljahr 1885/86.

- 1884 Oktober 15. Übernahme der Leitung der Anstalt durch den neuernannten Direktor Andreas Senckovič.
1886 Juli 19. und 20. Mündliche Maturitätsprüfung.

Schuljahr 1886/87.

- 1886 September 21. und 22. Maturitätswiederholungsprüfung.
1887 Juni 21. bis 25. Inspektion des Herrn k. k. Landesschulinspektors Jakob Smolej.
1887 Juni 27. Mündliche Maturitätsprüfung.

Schuljahr 1887/88.

- 1887 September 26. Maturitätswiederholungsprüfung.
1888 März 14. Musikalisch-deklamatorische Schülerakademie.
1888 Juni 25. bis 30. Inspektion des Herrn k. k. Landesschulinspektors Jakob Smolej.
1888 Juli 3. bis 6. Mündliche Maturitätsprüfung.

Schuljahr 1888/89.

- 1888 September 26. Maturitätswiederholungsprüfung.
1888 Dezember 3. Feierlicher Gottesdienst aus Anlaß des 40 jährigen Regierungsjubiläums Sr. k. u. k. Apostol. Majestät des Kaisers.
1889 Februar 5. Trauergottesdienst für weiland Sr. kaiserl. Hoheit Kronprinzen Rudolf.
1889 April 3. Musikalisch-deklamatorische Schülerakademie.
1889 Juni 22. bis 26. Inspektion des Herrn k. k. Landesschulinspektors Jakob Smolej.
1889 Juni 25. bis 28. Mündliche Maturitätsprüfung.
1889 Juli 13. Schulschluß.

Schuljahr 1889/90.

- 1889 September 23. Maturitätswiederholungsprüfung.
1890 Jänner 13. bis 19. Unterbrechung des Unterrichtes wegen der Influenzaepidemie.
1890 Mai 19. Musikalisch-deklamatorische Schülerakademie.
1890 Juni 18. Das Gymnasium beteiligt sich an dem Leichenbegängnisse des ehemaligen Gymnasialprofessors P. Regulat Stamcar.
1890 Juni 29. bis Juli 2. Inspektion des Herrn k. k. Landesschulinspektors Jakob Smolej.
1890 Juli 3. bis 5. Mündliche Maturitätsprüfung.

Schuljahr 1890/91.

- 1890 September 4. Ernennung des Professors am Staatsgymnasium in Wiener-Neustadt Dr. Franz Detela zum Direktor der Anstalt.
1890 September 4. Prof. P. Ladislaus Hrovat tritt nach 36 jähriger, segensreicher Tätigkeit in den bleibenden Ruhestand.
1890 September 22. und 23. Inspektion des k. k. Landesschulinspektors Josef Šuman.
1890 September 23. Maturitätswiederholungsprüfung.
1890 Oktober 29. Dekorierung des Prof. P. Ladislaus Hrovat mit dem goldenen Verdienstkreuze mit der Krone durch den Herrn k. k. Bezirkshauptmann Fried. Ritter von Schwarz.
1891 April 8. Musikalisch-deklamatorische Schülerakademie.
1891 Juni 11. bis 13. Inspektion des Herrn k. k. Landesschulinspektors Josef Šuman.
1891 Juli 2. bis 4. Mündliche Maturitätsprüfung.

Schuljahr 1891/92.

- 1891 September 28. Inspektion des Herrn k. k. Landesschulinspektors Josef Šuman.
1891 September 28. Maturitätswiederholungsprüfung.

- 1892 März 10. Musikalisch-deklamatorische Schülerakademie.
1892 März 26. Stirbt Prof. Valentin Ambrusch in Rudolfswert.
1892 Juni 30. bis Juli 3. Inspektion des Herrn k. k. Landesschulinspektors
Josef Šuman.
1892 Juli 4. und 5. Mündliche Maturitätsprüfung.

Schuljahr 1892/93.

- 1892 September 18. und 19. Maturitätswiederholungsprüfung.
1893 April 6. Besuch des Herrn k. k. Landespräsidenten Viktor Freiherrn von Hein.
1893 Juni 28. bis Juli 2. Inspektion des Herrn k. k. Landesschulinspektors Josef Šuman.
1893 Juli 3. und 4. Mündliche Maturitätsprüfung.

Schuljahr 1893/94.

- 1893 September 20. und 24. Maturitätswiederholungsprüfung.
1894 Februar 21. Musikalisch-deklamatorische Schülerakademie.
1894 Mai 5. Das Gymnasium beteiligt sich an dem Leichenbegängnisse des am 3. Mai verstorbenen Leiters der Rudolfswerter Knabenvolksschule Herrn P. Florentin Hrovat.
1894 Juni 4. bis 9. Inspektion des Herrn k. k. Landesschulinspektors Josef Šuman.
1894 Juli 16. bis 18. Mündliche Maturitätsprüfung.

Schuljahr 1894/95.

- 1894 September 29. Maturitätswiederholungsprüfung.
1895 März 4. Trauergottesdienst für weiland Sr. k. u. k. Hoheit Herrn Erzherzog Albrecht.
1895 März 10. Musikalisch-deklamatorische Schülerakademie.
1895 Mai 9. bis 15. Inspektion des Herrn k. k. Landesschulinspektors Josef Šuman.
1895 Juli 9. Schluß des Schuljahres.
1895 Juli 10. bis 13. Mündliche Maturitätsprüfung.

Schuljahr 1895/96.

- 1895 September 23. Maturitätswiederholungsprüfung.
1895 November 14. Das Gymnasium beteiligt sich an dem Leichenbegängnisse des hochw. Herrn P. Ehrenfried Zupet, gew. Guardians und Lehrers an der Rudolfswerter Knabenvolksschule.
1896 Mai 22. Trauergottesdienst für weiland Sr. k. u. k. Hoheit den durchlauchtigsten Herrn Erzherzog Karl Ludwig.
1896 Mai 27. bis Juni 3. Inspektion des Herrn k. k. Landesschulinspektors Josef Šuman.
1896 Juni 30. und Juli 1. Mündliche Maturitätsprüfung.

Schuljahr 1896/97.

- 1896 September 24. Maturitätswiederholungsprüfung.
1896 November 18. Musikalisch-deklamatorische Schülerakademie zur Feier des 150 jährigen Jubiläums der Anstalt.
1897 Juni 20. bis 24. Inspektion des Herrn k. k. Landesschulinspektors Josef Šuman.
1897 Juli 1. bis 3. Mündliche Maturitätsprüfung.

Schuljahr 1897/98.

- 1897 September 20. Maturitätswiederholungsprüfung.
1898 Mai 11. bis 14. Inspektion des Herrn k. k. Landesschulinspektors Josef Šuman.
1898 Juli 4. bis 7. Mündliche Maturitätsprüfung.
1898 Juli 10. Besuch Sr. Excellenz des Herrn k. k. Landespräsidenten Viktor Freiherrn von Hein.

Schuljahr 1898/99.

- 1898 September 19. Feierliches Seelenamt nach weiland Ihrer Majestät der Kaiserin Elisabeth.
1898 September 21. Maturitätswiederholungsprüfung.
1898 Dezember 2. Schulfeier aus Anlaß des Regierungsjubiläums Sr. Majestät des Kaisers.
1899 Mai 25. bis 27. Inspektion des Herrn k. k. Landesschulinspektors Josef Šuman.
1899 Juli 4. bis 6. Mündliche Maturitätsprüfung.

Schuljahr 1899/1900.

- 1899 September 20. Maturitätswiederholungsprüfung.
1900 Mai 14. bis 19. Inspektion des Herrn k. k. Landesschulinspektors Josef Šuman.
1900 Juni 20. bis 22. Mündliche Maturitätsprüfung.
1900 Juni 24. Das Gymnasium beteiligt sich unter der Leitung des Direktors und der Professoren Marinko und Fajdiga an der feierlichen Prozession zur Weihe an das Allerheiligste Herz Jesu.

Schuljahr 1900/01.

- 1900 September 24. Maturitätswiederholungsprüfung.
1900 Oktober 4. Feier des Allerhöchsten Namensfestes und zugleich des siebenzigsten Geburtstages Sr. k. u. k. Apostolischen Majestät des Kaisers.
1901 Mai 6. bis 10. Inspektion des Herrn k. k. Landesschulinspektors Peter Konènik.
1901 Juli 13. Schulschluß.
1901 Juli 18. Beginn der mündlichen Maturitätsprüfung.

Schuljahr 1901/02.

- 1901 September 28. Maturitätswiederholungsprüfung.
1902 März 8. Musikalisch-deklamatorische Schülerakademie.
1902 April 16. Das Gymnasium beteiligt sich an dem Leichenbegängnisse des k. k. Professors i. R. P. Ladislaus Hrovat.
1902 Juli 1. und 2. Mündliche Maturitätsprüfung.

Schuljahr 1902/03.

- 1902 September 29. Maturitätswiederholungsprüfung.
1903 April 1. Musikalisch-deklamatorische Schülerakademie.
1903 Juni 15. bis 22. Inspektion des Herrn k. k. Landesschulinspektors Peter Konènik.
1903 Juli 1. und 2. Mündliche Maturitätsprüfung.

Schuljahr 1903/04.

- 1903 September 29. Maturitätswiederholungsprüfung.
1904 Februar 3. Maturitätswiederholungsprüfung im Februartermine.
1904 März 25. Musikalisch-deklamatorische Schülerakademie.
1904 Juli 18. Beginn der mündlichen Maturitätsprüfung.

Schuljahr 1904/05.

- 1904 September 23. und 24. Maturitätswiederholungsprüfung.
1905 Februar 3. Maturitätswiederholungsprüfung im Wintertermine.
1905 Jänner 10. bis 14. Inspektion des Herrn k. k. Landesschulinspektors Franz Hubad.
1905 April 13. Musikalisch-deklamatorische Schülerakademie.
1905 Juni 26. bis 28. Mündliche Maturitätsprüfung.

Schuljahr 1905/06.

- 1905 Dezember 23. Das Gymnasium beteiligt sich an dem Leichenbegängnisse des am 21. Dezember 1905 verstorbenen Professors Dr. Kaspar Pamer.
1906 März 26. und 27., April 19. bis 26. und Juni 27. Inspektion des Herrn k. k. Landesschulinspektors Franz Hubad.
1906 Mai 30. Besuch des Herrn k. k. Landespräsidenten Theodor Schwarz.
1906 Juni 25. und 26. Mündliche Maturitätsprüfung.

10. Maturitätsprüfung.

Die beigeschlossene Übersicht zeigt uns, daß vom 27. Juli 1855 an, da an unserer Anstalt zum ersten Male Maturitätsprüfungen abgehalten worden sind, bis zum Herbste 1906 also in einem Zeitraume von 52 Jahren

580 Kandidaten ein Zeugnis der Reife erhalten haben. In den Jahren 1855, 1856, 1857, 1858, 1859, 1861, 1874, 1877, 1882, 1883, 1884 und 1885 wurden 2, beziehungsweise 5, 6, 5, 4, 6, 5, 4, 3, 5, 2, 4 Kandidaten approbiert; die meisten Kandidaten wurden 1869, nämlich 25, über zwanzig aber im Jahre 1895 nämlich 21 und 1904 nämlich 24 approbiert.

Der Geistlichkeit gehören folgende Herren an: Kulavic Franz † als inf. Dompropst in Laibach (1856); Pirc Ignaz, Kapitular des Benediktinerstiftes St. Paul in Kärnten (1861); Scheicher Josef, Prälat, Professor und Landesausschußbeisitzer in Wien (1865); Barbo Michael Pfarrer (1867); Bukovec Franz, Pfarrer (1867); Hrovat Andreas, Pfarrer (1867); Komljanec Johann, k. k. Religionsprofessor i. R. (1867); Mervec Johann, Pfarrer (1867); Plevanč Johann, Pfarrer (1867); Šalehar Ignaz, Pfarrer i. R. (1867); Ivanetič Franz, k. u. k. Feidsuperior (1868); Jančar Franz, Monsignor und Pfarrer des D. R. O. in Wien (1868); Malenšek Martin † als Vorstadtpfarrer in Laibach (1875); Žitnik Ignaz, Weltgeistlicher und Redakteur des „Slovenec“ (1879).

Der Medizin widmeten sich u. a.: Ambrožič Franz † als Stadtphysikus in Laibach (1863) und Linhart Hermann † als k. k. Bezirksarzt (1869).

Dem Richterstande gehören folgende Herren an: Gerdešič Josef, k. k. Hofrat und k. k. Kreisgerichtspräsident i. R. in Rudolfswert (1857), Deu Eduard, k. k. Landesgerichtsrat i. R. in Laibach (1858); Unterluggauer Josef † als k. k. Hofrat (1860); Gertscher Adalbert, k. k. Oberlandesgerichtspräsident in Triest (1863); Schwinger Raimund, k. k. Oberlandesgerichtsrat und k. k. Staatsanwalt in Rudolfswert (1863); Gandini Weikhard, k. k. Landesgerichtsrat in Rudolfswert (1866); Golia Ludwig, k. k. Oberlandesgerichtsrat in Rudolfswert (1868); Smola Albin, k. k. Landesgerichtsrat in Rudolfswert (1871); Kovač Josef, k. k. Landesgerichtsrat i. R. in Görz (1873); Starič Josef † als k. k. Landesgerichtsrat in Egg ob Podpeč (1875); Bučar Julius, k. k. Gerichtssekretär in Rudolfswert (1876); Frankovič Heinrich † als k. k. Gerichtsadjunkt (1876); Rizzoli Emil, k. k. Landesgerichtsrat in Rudolfswert (1876); Kessler Alois, k. k. Landesgerichtsrat und Bezirksgerichtsvorsteher in Großlaschitz (1880).

Der Philosophie widmeten sich u. a. folgende Herren: Derganc Anton, k. k. Realschulprofessor in Wien (1864); Linhart Wilhelm, k. k. Landesschulinspektor i. R. in Graz (1866); Kramarič Martin, Professor in Smolensk (1867); Steklasa Johann, kgl. Gymn.-Professor in Agram (1867); Kaspret Anton, k. k. Gymnasialprofessor in Graz (1869); Bartel Anton, k. k. Gymnasialprofessor in Laibach (1872); Paulin Alfons, k. k. Gymnasialprofessor in Laibach (1873); Seidl Ferdinand, k. k. Realschulprofessor in Görz (1874).

Solarjahr	Zahl der Approbierten	davon geboren		Name des Vorsitzenden
		in Ru- dolfsuert	nicht in Krain	
1855	0 + 2 = 2	1	—	Schulrat Friedrich Rigler
1856	1 + 4 = 5	—	—	dto.
1857	0 + 6 = 6	—	—	dto.
1858	0 + 5 = 5	1	1	Direktor Johann Nečasek
1859	1 + 3 = 4	—	1	Schulrat Friedrich Rigler
1860	2 + 6 = 8	2	2	dto.
1861	2 + 4 = 6	1	1	Schulrat Dr. Anton Jarc
1862	2 + 5 = 7	—	1	dto.
1863	6 + 8 = 14	—	1	dto.
1864	1 + 15 = 16	4	1	dto.
1865	5 + 9 = 14	—	2	dto.
1866	4 + 10 = 14	—	2	dto.
1867	6 + 10 = 16	1	1	dto.
1868	4 + 12 = 16	2	1	dto.
1869	8 + 17 = 25	3	5	dto.
1870	2 + 9 = 11	2	1	L. Sch. I. Karl Holzinger
1871	3 + 11 = 14	—	2	Februar Direktor Dr. Johann Zindler Juli L. Sch. I. Karl Holzinger
1872	2 + 6 = 8	—	2	L. Sch. I. Šolar
1873	0 + 7 = 7	1	—	dto.
1874	2 + 3 = 5	1	—	dto.
1875	0 + 9 = 9	—	2	dto.
1876	2 + 8 = 10	3	—	dto.
1877	4 + 0 = 4	—	—	dto.
1878	1 + 7 = 8	2	1	Juni Direktor Fischer Juli L. Sch. I. Solar
1879	2 + 6 = 8	1	4	Juli Schulrat und Direktor Jakob Smolej September L. Sch. I. Dr. Gnad
1880	1 + 6 = 7	1	—	Schulrat und Direktor Jakob Smolej
1881	1 + 8 = 9	—	3	prov. L. Sch. I. Jakob Smolej

Solarjahr	Zahl der Approbierten	davon geboren		Name des Vorsitzenden
		in Ru- dolfsort	nicht in Krain	
1882	0 + 3 = 3	1	—	prov. L. Sch. I. Jakob Smolej
1883	1 + 4 = 5	—	3	dto.
1884	0 + 2 = 2	—	—	dto.
1885	1 + 3 = 4	1	2	L. Sch. I. Jakob Smolej
1886	1 + 6 = 7	—	3	dto.
1887	1 + 6 = 7	—	1	dto.
1888	0 + 19 = 19	1	5	Juli L. Sch. I. Jakob Smolej September Direktor Andreas Senekovič
1889	2 + 15 = 17	1	6	L. Sch. I. Jakob Smolej
1890	2 + 14 = 16	—	5	Juli L. Sch. I. Jakob Smolej September L. Sch. I. Josef Šuman
1891	4 + 10 = 14	2	3	L. Sch. I. Josef Šuman
1892	2 + 9 = 11	—	3	dto.
1893	2 + 10 = 12	1	4	dto.
1894	1 + 16 = 17	—	4	dto.
1895	2 + 19 = 21	1	4	dto.
1896	1 + 12 = 13	—	6	dto.
1897	3 + 12 = 15	1	2	dto.
1898	2 + 15 = 17	2	2	dto.
1899	3 + 13 = 16	1	3	dto.
1900	3 + 14 = 17	4	3	dto.
1901	3 + 13 = 16	1	5	L. Sch. I. Peter Končnik
1902	1 + 11 = 12	1	1	dto.
1903	2 + 5 = 7	—	2	Juli L. Sch. I. Peter Končnik September L. Sch. I. Franz Hubad
1904	2 + 22 = 24	2	11	L. Sch. I. Franz Hubad
1905	2 + 16 = 18	2	4	dto.
1906	4 + 8 = 12	1	4	dto.
52 Jahre	580			

11.) Besuch des Gymnasiums von der Gründung bis zur Gegenwart.

Jahr	Zahl	Jahr	Zahl	Jahr	Zahl	Jahr	Zahl	Jahr	Zahl
1746	66	1779	100	1812	36	1844	185	1876	105
1747	95	1780	91	1813	40	1845	183	1877	114
1748	109	1781	89	1814	42	1846	182	1878	128
1749	82	1782	88	1815	54	1847	167	1879	148
1750	76	1783	89	1816	59	1848	178	1880	164
1751	91	1784	68	1817	47	1849	146	1881	169
1752	103	1785	53	1818	103	1850	116	1882	175
1753	116	1786	38	1819	161	1851	94	1883	158
1754	108	1787	39	1820	142	1852	81	1884	131
1755	122	1788	38	1821	173	1853	80	1885	129
1756	134	1789	38	1822	166	1854	82	1886	151
1757	114	1790	54	1823	203	1855	102	1887	147
1758	117	1791	49	1824	195	1856	104	1888	170
1759	104	1792	63	1825	207	1857	129	1889	186
1760	106	1793	58	1826	212	1858	151	1890	199
1761	99	1794	73	1827	200	1859	193	1891	207
1762	106	1795	78	1828	183	1860	227	1892	204
1763	97	1796	78	1829	197	1861	222	1893	197
1764	124	1797	81	1830	174	1862	226	1894	174
1765	141	1798	97	1831	142	1863	238	1895	217
1766	137	1799	89	1832	123	1864	240	1896	208
1767	150	1800	79	1833	115	1865	214	1897	200
1768	136	1801	84	1834	118	1866	197	1898	201
1769	123	1802	85	1835	109	1867	200	1899	210
1770	121	1803	85	1836	110	1868	182	1900	225
1771	126	1804	83	1837	110	1869	158	1901	241
1772	121	1805	80	1838	123	1870	146	1902	240
1773	110	1806	90	1839	130	1871	131	1903	224
1774	141	1807	92	1840	132	1872	107	1904	241
1775	137	1808	93	1841	140	1873	102	1905	219
1776	121	1809	84	1842	154	1874	101	1906	223
1777	104	1810	69	1843	165	1875	96	1907	220
1778	102	1811	45						

Frequenz des k. k. Staatsgymnasiums zu Rudolfswert seit seiner Verstaatlichung.

Schuljahr	Anzahl der Schüler		Schuljahr	Anzahl der Schüler		Schuljahr	Anzahl der Schüler	
	Anfang	Ende		Anfang	Ende		Anfang	Ende
1870/71	137	131	1883/84	143	131	1895/96	237	208
1871/72	130	107	1884/85	145	129	1896/97	222	200
1872/73	120	102	1885/86	161	151	1897/98	223	201
1873/74	112	101	1886/87	172	147	1898/99	234	210
1874/75	100	96	1887/88	178	170	1899/1900	236	225
1875/76	113	105	1888/89	203	186	1900/01	255	241
1876/77	122	114	1889/90	217	199	1901/02	270	240
1877/78	141	128	1890/91	226	207	1902/03	242	224
1878/79	156	148	1891/92	218	204	1903/04	249	241
1879/80	175	164	1892/93	212	197	1904/05	227	219
1880/81	182	169	1893/94	187	174	1905/06	231	223
1881/82	192	175	1894/95	209	217	1906/07	240	220
1882/83	179	158						

12.) Besuch der mit dem Gymnasium verbundenen gewerblichen Fortbildungsschule.

Schuljahr	Vorbereitungskurs		I. Klasse		II. Klasse		Kurs für Handelslehrl.	
	Anfang	Ende	Anfang	Ende	Anfang	Ende	Anfang	Ende
1873/74	—	19	—	—	—	—	—	—
1874/75	13	13	11	10	—	—	—	—
1875/76	29	26	7	15	5	5	—	—
1876/77	32	—	13	—	9	—	10	—
1877/78	33	—	8	—	7	—	5	—
1878/79	32	17	17	8	11	8	11	8

Schuljahr	Vorbereitungskurs		I. Klasse		II. Klasse		Kurs für Handelslehrl.	
	Anfang	Ende	Anfang	Ende	Anfang	Ende	Anfang	Ende
1879/80	33	24	15	9	8	6	6	5
1880/81	32	21	14	9	11	9	9	8
1881/82	27	21	10	8	9	6	11	7
1882/83	27	24	12	11	10	7	8	7
1883/84	23	16	19	17	15	14	15	11
1884/85	22	17	20	16	18	14	13	12
1885/86	17	14	23	23	17	14	14	14
1886/87	21	18	19	16	15	9	13	10
1887/88	20	18	18	13	15	11	15	7
1888/89	24	19	18	17	15	9	15	11
1889/90	26	17	21	15	9	4	14	11
1890/91	27	25	25	21	14	11	12	12
1891/92	37	35	17	14	15	12	12	11
1892/93	41	32	28	17	21	15	15	12
1893/94	34	31	27	21	18	13	12	12
1894/95	41	34	31	25	15	12	13	11
1895/96	51	44	27	17	16	7	13	12
1896/97	50	37	33	31	16	12	12	10
1897/98	43	37	41	36	16	13	12	10
1898/99	46	39	30	23	19	14	11	11
1899/1900	49	42	32	26	18	16	15	15
1900/01	41	31	28	25	14	11	20	17
1901/02	32	26	32	20	17 + 6 freiw. bes.	13 + 4	17	14
1902/03	33	27	27	19	16 + 6 freiw. bes.	10 + 3	18	18
1903/04	36	27	29	21	11 + 6 freiw. bes.	10 + 3	20	14
1904/05	47	41	26	21	15 + 2 freiw. bes.	14 + 2	11 + 3	10
1905/06	47	41	29	24	8 + 2 freiw. bes.	7 + 2	16	12
1906/07	32	30	40	34	14	12	12	12

Schulnachrichten.

I.

Personalstand des Lehrkörpers und Lehrfächerverteilung.

a) Veränderungen.

Mit Allerhöchster Entschliebung Seiner k. u. k. Apostolischen Majestät vom 14. Sept. 1906 wurde der k. k. Direktor, Schulrat Dr. Franz Detela, in den dauernden Ruhestand versetzt und ihm taxfrei der Titel eines Regierungsrates huldvollst verliehen. [Erl. des k. k. Min. f. K. u. U. vom 21. Sept. 1906, Z. 36.049. Erl. d. k. k. L. Sch. R. vom 5. Dez. 1906, Z. 5142.]

Mit Allerhöchster Entschliebung Seiner k. u. k. Apostolischen Majestät vom 28. November 1906 wurde der Professor am k. k. I. Staatsgymnasium in Laibach, Franz Brežnik, zum Direktor des Rudolfswerter Staatsgymnasiums ernannt. [Min. Erlaß vom 1. Dezember 1906, Z. 46.401. Erl. des k. k. L. Sch. R. vom 5. Dez. 1906, Z. 6481].

Laut Erlasses des k. k. L. Sch. R. vom 25. Jänner 1907, Z. 474 wurden zu Vertretern des krankheitshalber beurlaubten Professors Dr. Josef Marinko im Religionsunterrichte der Probst des Kollegiatkapitels in Rudolfswert, Dr. Sebastian Elbert für die oberen vier Klassen und der Kapitelvikar Franz Watzl für die unteren vier Klassen ernannt. Letzterer wurde mit Erlaß des k. k. L. Sch. R. vom 6. Febr. 1907, Z. 677 auch mit der Abhaltung der sonn- und feiertägigen Exhorten für die Gymnasialschüler im II. Semester 1906/07 betraut.

Mit Erlaß des k. k. L. Sch. R. vom 2. Febr. 1907, Z. 580 wurde der Bildhauer Franz Ciber, Assistent beim Zeichenunterrichte, wegen der Übersiedlung nach Görz mit Ende Februar des Dienstes enthoben.

b) Beurlaubungen.

Laut Erlasses des k. k. Min. f. K. u. U. vom 18. März 1907, Z. 3668 wurde der erkrankte Religionsprofessor Dr. Josef Marinko für die Dauer des II. Semesters des Schuljahres 1906/07 beurlaubt. [L. Sch. R. Erl. vom 23. März 1907, Z. 1565.]

Desgleichen wurde mit Erlaß des k. k. Min. f. K. u. U. vom 18. März 1907, Z. 5107 dem erkrankten Professor Amat Škerlj Urlaub für die Dauer des II. Semesters des Schuljahres 1906/7 gewährt. [L. Sch. R. Erl. vom 27. März 1907, Z. 1590.]

c) Stand am Schlusse des Schuljahres.

Für die obligaten Lehrer:

	Name und Charakter	Ordinarius in der Klasse	Lehrfach und Klasse	Wöchentliche Stundenzahl
1	Franz Brežnik, k. k. Direktor	—	Griechisch VIII.	5
2	Josef Germ, wirkl. Gymnasiallehrer, Kustos der Lehrmittelsammlung für den Zeichen- unterricht	—	Zeichnen I.—IV. — Mathematik I.	22
3	Franz Jeraj, Professor der VIII. Rangsklasse, Kustos des naturhistor. Kabinettes	—	Naturgeschichte I., II., III., V., VI. — Physik IV., — Mathematik II., IV.	19
4	Julius Krek, Professor	II.	Latein II. — Deutsch IV. — Slowe- nisch II., V., seit 13. Febr. Griechisch III.	21
5	Martin Majcen, wirkl. Gymnasiallehrer	IV.	Latein IV. — Deutsch II. — Slowe- nisch IV., VI., VII., VIII.	18
6	Dr. Josef Marinko, Professor der VII. Rangsklasse, fürst- bischöfl. Rat, Weltpriester u. Exhortator (im II. Semester beurlaubt)	—	Religion I.—VIII.	17
7	Michael Markič, Professor	I.	Latein I., VIII. — Slowenisch I.	16
8	Johann Maselj, Professor, Kustos der Schülerbibliothek (slow. Abt.)	III.	Latein III. — Griechisch VII. — Slo- wenisch III. — Geographie I. — seit 13. Februar Latein VII.	21
9	Leopold Pettauer, Professor, Kustos der geograph. Lehr- mittelsammlung und der Schüler- bibliothek (deutsche Abt.)	—	Geschichte II., III., IV., VI.—VIII. — Geographie II., III., IV.	21
10	Josef Reisner, wirkl. Gymnasiallehrer, Kustos des physikalischen Kabinettes	VIII.	Mathematik III., V.—VIII. — Physik VII., VIII.	22

	Name und Charakter	Ordinarius in der Klasse	Lehrfach und Klasse	Wöchentliche Stundenzahl
11	Amat Škerlj, Professor (im II. Semester beurlaubt)	VII.	Latein V., VII. — Griechisch III.	16
12	Dr. Johann Šlebinger, winkl. Gymnasiallehrer	VII. im II. Sem.	Deutsch V.—VIII. — Propädeutik VII. und VIII.	16
13	Franz Vadnjal, Professor, Kustos der Lehrer- und der Unterstützungsverein-Bibliothek	VI.	Latein VI. — Griechisch IV. — Deutsch III. — Geschichte V. — seit 13. Februar Latein V.	22
14	Alois Virbnik, Professor der VIII. Rangsklasse	V.	Griechisch V., VI. — Deutsch I.	14
15	Dr. Sebastian Elbert, Probst des Kollegiat-Kapitels in Rudolfswert, Komtur des kais. österr. Franz-Joseph-Ordens, seit 13. Februar suppl. Gymnasiallehrer	—	Religion V.—VIII.	9
16	Franz Watzl, Kapitelvikar in Rudolfswert, seit 13. Februar suppl. Gymnasiallehrer	—	Religion I.—IV. — Exhortator.	8

Für die nicht obligaten Lehrgegenstände:

	Name und Charakter	Lehrgegenstand	Wöchentliche Stundenzahl
1	Ignaz Hladnik, Organist	Gesang in 2 Abteilungen	4
—	Josef Germ, wie oben	Kalligraphie in 1 Abteilung Zeichnen für Schüler des Obergymnasiums in 1 Abteilung	2 3
—	Julius Krek, wie oben	Turnen in 4 Abteilungen	8

Gymnasialdiener: **Edmund Schott.**

II.

Lehrverfassung.

Die Lehrverfassung ist unverändert geblieben.

G. Japrebari

190¹/₂ J. 33

III.

Lehrbücher,

welche im Schuljahre 1907/08 dem Unterrichte in den obligaten Lehrfächern zugrunde gelegt werden.

Religionslehre. I. Kl.: Veliki katekizem ali Krščanski nauk. Preis 80 h. — II. Kl.: Lesar, Liturgika ali slov. obredi pri vnanji službi božji. 1. u. 2. T., 4. verb. Aufl. neben der 2. u. 3. Pr. 2 K 30 h. — III. Kl.: Karlin, Zgodovina razodetja božj. v stari zavezi za nižje razr. sred. šol. Pr. 2 K. — IV. Kl.: Karlin, Zgodovina razodetja božj. v novi zavezi za nižje razr. sr. šol. Pr. 2 K. — V. Kl.: Wappler, Lehrbuch der kath. Religion für d. ob. Kl. d. Gymn. I. Teil, 8. Aufl. neben d. 1.—7. Pr. 2 K. — VI. Kl.: Wappler, 2. Teil, 8. Aufl. neben der 2.—7. Pr. 2 K 40 h. — VII. Kl.: Wappler, 3. Teil, 7. Aufl. neben der 6. Pr. 2 K 40 h. — VIII. Kl.: Kaltner, Lehrbuch der Kirchengeschichte f. d. ob. Kl. d. Mittelschulen. 3. Aufl. neben der 1. u. 2. Pr. 1 K 70 h, geb. 2 K 20 h.

Latein. A) *Grammatik*: I., II. Kl.: Tominšek, Latinska slovnica. — III., IV. Kl.: Kermavner, Latinska slovnica, 2. Aufl. neben der 1. Pr. 3 K 20 h. — V.—VIII. Kl.: Schmidt, Lateinische Schulgrammatik, 10. Aufl. neben der 8. u. 9. Pr. 2 K. — B) *Übungsbücher*: I. Kl.: Wiesthaler, Latinske vadbe za I. gimn. razr., 3. Aufl. Pr. 2 K 30 h. — II. Kl.: Wiesthaler, Latinske vadbe za II. gimn. razr., 2. Aufl. Pr. 3 K 20 h. — III. Kl.: Požar, Lat. vadbe za III. gimn. razr. Pr. 1 K 60 h, geb. 2 K. — IV. Kl.: Požar, Lat. vadbe za IV. gimn. razr. Pr. 1 K 80 h. — V., VI. Kl.: Hauler, Lat. Stilübungen f. d. ober. Kl. d. Gymn., 1. Abt., 5. Aufl. neben den früheren. Pr. 2 K 20 h. — VII., VIII. Kl.: Hauler, Lat. Stilübungen, 2. Abt., 4. Aufl. neben der 2. u. 3. Pr. 2 K. — C) *Klassiker*: III. Kl.: Golling, Chrestomathie aus C. Nepos u. Q. Curtius Rufus, 2. Aufl. Mit slov. Anmerkungen v. Jeršinovic. Pr. 1 K 20 h. — IV. Kl.: Prammer, C. J. Caesaris comm. de bello Gallico, 7. Aufl. neben den früheren. Pr. 2 K 30 h. — IV., V. Kl.: Sedlmayer, Ausgewählte Gedichte des P. Ovidius N., 6. Aufl. neben der 4. u. 5. Pr. 1 K 40 h. — V. Kl.: Zingerle, Titi Livi ab. u. c. libri, 7. Aufl. neben den früheren. Pr. 2 K 20 h. — VI. Kl.: Scheindler, Sallustii Crispi

bellum Jugurthinum. 2. Aufl. neben der 1. Pr. 70 h; Nohl, Ciceros Reden gegen Katilina, 3. Aufl. neben der 1. u. 2. Pr. 60 h. — VI., VII. Kl.: Klouček, Vergils Aeneis nebst ausgewählten Stücken aus den Buk. u. Georg., 6. Aufl. neben der 4. u. 5. Pr. 2 K. — VII. Kl.: Nohl, Ciceros Rede über den Oberbefehl des Cn. Pompeius, 3. Aufl. neben der 1. u. 2.; Nohl, Ciceros philipp. Reden, 2. Aufl. neben der 1.; Schiche, Ciceronis de officiis libr. 3, 2. Aufl. Pr. 1 K 60 h. — VIII. Kl.: Müller-Christ, Tacitus, Germania; Müller-Christ, Annalen. I. Bd. Pr. 2 K; Petschenig, Horatius Flaccus, Auswahl, 3. Aufl. neben der 1. u. 2. Pr. 1 K 40 h.

Griechische Sprache. A) *Grammatik*: III.—VII. Kl.: Curtius-Hartel, Griechische Schulgrammatik, bearb. v. Fl. Weigel. 25. Aufl. neben der 24. Pr. 2 K 60 h. — VIII. Kl.: Curtius-Hartel, Griechische Schulgrammatik, 22. Aufl. neben der 17.—21. Pr. 2 K 40 h. — B) *Übungsbücher*: III.—V. Kl.: Schenkl, Griechisches Elementarbuch, 19. Aufl. mit Ausschluß der früheren. Pr. 2 K 25 h. — VI., VII. Kl.: Schenkl, Übungsbuch z. Übersetzen aus dem Deutschen ins Griechische f. die Kl. d. Obergymn. 11. Aufl. Pr. 1 K 60 h. — VIII. Kl.: Schenkl, Übungsbuch z. Übers. aus dem Deutschen ins Griechische f. die Kl. d. Oberg. 10. Aufl. neben der 8. u. 9. Pr. 2 K 20 h. — C) *Klassiker*: V., VI. Kl.: Schenkl, Chrestomathie aus Xenophon, 13. Aufl. neben der 8.—12. Pr. 3 K 20 h; Hohegger-Scheidler, Homeri Iliadis epitome, pars I., 6. Aufl. neben d. 1.—5. Pr. 1 K 10 h. — VI. Kl.: Hohegger-Scheidler, Homeri Iliadis epitome, pars II., 4. Aufl. neben der 1.—3. Pr. 1 K 40 h; Holder, Herodot, liber VII. — VII. Kl.: Wotke, Demosthenes' ausgewählte Reden, 5. Aufl. neben der 1.—4. Pr. 1 K 60 h; Pauly-Wotke, Homeri Odysseae epitome, I. Teil, 7. Aufl. neben der 6. Pr. 80 h. — VIII. Kl.: Christ, Platons Apologie u. Kriton, 3. Aufl. neben der 1. u. 2. Pr. 60 h; Christ, Euthyphron, 5. Aufl. neben der 1.—4. Pr. 80 h; Schubert-Hüter, Sophokles Elektra, 4. Aufl. Pr. 1 K 50 h; Pauly-Wotke, Homeri Odysseae epitome, II. Teil, 5. Aufl. Pr. 1 K 16 h.

Deutsche Sprache. A) *Grammatik*: I.—VIII. Kl.: Willomitzer, Deutsche Grammatik f. d. österr. Mittelsch., 12. Aufl. neben der 10. u. 11. Pr. 2 K 40 h. — B) *Lesebücher*: I.—III. Kl.: Štritof, Deutsches Lesebuch f. d. I. u. II. Kl. slow. utraq. Mittelsch. u. verw. Lehranstalten, 2. Aufl. — IV. Kl.: Štritof, Deutsches Lesebuch f. d. IV. Kl. sl. utraq. Mittelsch. u. verw. Lehranstalten. Pr. 3 K. — V. Kl.: Lampel, Lesebuch f. die oberen Kl. österr. Gymn., I. Teil, 4. Aufl. Pr. 2 K 45 h. — VI. Kl.: Lampel, Lesebuch f. d. oberen Kl. österr. Gymn., Ausgabe B., II. Teil, 4. Aufl. (mit Ausschluß der übrigen) für Anstalten, an denen Mittelhochdeutsch nicht gelehrt wird. — VII. Kl.: Lampel, Lesebuch f. d. ob. Kl. österr. Gymn., III. Teil, 2. Aufl. Pr. 1 K 92 h. — VIII. Kl.: Lampel, Lesebuch f. d. ob. Kl. österr. Gymn., 4. Teil, 2. Aufl. Pr. 2 K 34 h.

Slowenische Sprache: A) *Grammatik:* I.—VI. Kl.: Janežič-Sket, Slovenska slovnica za srednje šole. 8. Aufl. — VII., VIII. Kl.: Janežič-Sket, Slovenska slovnica za srednje šole. 7. Aufl. Pr. 2 K 26 h. — B) *Lesebücher:* I. Kl.: Sket, Slov. čitanka za I. gimn. razr. sred. šol, 3. Aufl. neben der 2. Pr. 1 K 60 h. — II. Kl.: Sket, Slov. čitanka za II. gimn. razr. sred. šol, 2. Aufl. neben der 1. Pr. 1 K 60 h. — III. Kl.: Sket, Slov. čitanka za III. gimn. razr. sred. šol, 2. Aufl. Pr. 1 K 60 h. — IV. Kl.: Sket, Slov. čitanka za IV. gimn. razr. sred. šol, 2. Aufl. Pr. 1 K 60 h. — V., VI. Kl.: Sket, Slov. čitanka za V. in VI. gimn. razr. sred. šol, 3. Aufl. neben der 2. — VII., VIII. Kl.: Slov. slovstvena čitanka za višje razr. sred. šol, 2. Aufl. Pr. 2 K 80 h.

Geographie und Geschichte. I. Kl.: Vrhovec, Zemljepis za 1. gimn. razr. Pr. 1 K 8 h; Kozenn, Geographischer Schulatlas, 41. Aufl. neben d. 40. — II. Kl.: Bežek, Zemljepis za spodnje in srednje razrede srednjih šol, 2. Aufl. Pr. 2 K 40 h; Mayer-Kaspret, Zgodovina starega veka. Pr. 1 K 80 h; Trampler, Mittelschulatlas, 6. Aufl. neben den früheren. Pr. große Ausgabe 6 K, kleine 4 K 40 h; Putzger, Histor. Schulatlas zur alten, mittleren u. neueren Geschichte, 28. Aufl. neben der früheren. Pr. 3 K 60 h oder (statt Putzger) Kiepert, Atlas antiquus, 6. Aufl. Pr. 4 K. — III. Kl.: Zemljepis wie in der II. Kl.; Mayer-Kaspret, Zgodovina srednjega veka, 2. Teil. Pr. 1 K 60 h; Atlanten von Trampler und Putzger. — IV. Kl.: Mayer-Kaspret, Zgodovina novega veka. Pr. 1 K 60 h; Orožen, Domovinoznanstvo. Pr. 2 K 20 h; Atlanten wie in der III. Kl. — V. Kl.: Zeehe, Geschichte des Altertums, 5. Aufl. neben der 4. Pr. 2 K 80 h; Kozenn-Jarz, Leitfaden der Geographie für die Mittelsch. der österr.-ung. Mon., 2. Teil. Länder- und Staatenkunde, 11. Aufl. neben der 10. Pr. 1 K 92 h; Atlanten von Trampler und Putzger (Kiepert). — VI. Kl.: Zeehe, Lehrbuch der Geschichte, II. Teil, 3. Aufl. Pr. 2 K 80 h; Kozenn-Jarz wie in der V. Kl.; Atlanten von Putzger u. Trampler. — VII. Kl.: Zeehe, III. Teil. Vom Beginn des 30jähr. Krieges bis zur Gegenwart. 2. Aufl. Pr. 2 K 50 h; Kozenn-Jarz wie in der VI. Kl.; Atlanten von Trampler und Putzger. — VIII. Kl.: Zeehe und Schmidt, Österreichische Vaterlandskunde. Pr. 3 K 20 h; Atlanten wie in der VII. Kl.

Mathematik. I., II. Kl.: Matek-Blaž, a) Aritmetika, I. del. Pr. 1 K 80 h; b) Geometrija, I. del. Pr. 1 K 60 h. — III., IV. Kl.: Matek-Blaž, Aritmetika, II. del; Pr. 1 K 80 h; Matek-Blaž, Geometrija, II. del. Pr. 1 K 80 h. — V., VIII. Kl.: Močnik, Lehrbuch der Arithmetik und Algebra, 29. Aufl. neben der 26.—28.; Hočevar, Lehrbuch der Geometrie für Obergymnasien, 1.—6. Aufl. Pr. 3 K 20 h. — V.—VII. Kl.: Hočevar, Geometrische Übungsaufgaben für das Obergymnasium, I. Heft, 4. u. 5. Aufl. Pr. 1 K. — VII., VIII. Kl.: Hočevar, Geometrische Übungsaufgaben, II.

Heft, 1.—3. Aufl. Pr. 50 h, (beide Bücher, falls die Aufgaben nicht im Geometriebuch enthalten sind). — VI.—VIII. Kl.: Adam, Logarithmentafeln, 32. Aufl. neben den früheren. Pr. 1 K 20 h.

Naturgeschichte. I., II. Kl.: Pokorny-Erjavec, Živalstvo, 1.—3. Aufl. Pr. 2 K 20 h; Paulin A., Prirodopis rastlinstva za nižje razrede sr. šol. Pr. 2 K 80 h. — III. Kl.: Hinterlechner, Mineralogija za nižje razrede sr. šol. — V. Kl.: Hochstetter und Bisching, Leitfaden der Mineralogie und Geologie, 12., 14., 16. und 18. Aufl.; Wretschko, Vorschule der Botanik, 6. u. 7. Aufl. Pr. 2 K 50 h. — VI. Kl.: Graber-Mik, Leitfaden der Zoologie, 4. Aufl. Pr. 3 K 20 h.

Physik. III., IV. Kl.: Senekovič, Fizika, 2. Aufl. Pr. 3 K 60 h. — VII., VIII. Kl.: Rosenberg, Lehrbuch der Physik für die oberen Klassen, (Ausgabe für Gymnasien), 1. und 2. Aufl. Pr. 4 K 70 h.

Philosophische Propädeutik. VII. Kl.: Lindner und Leclair, Lehrbuch der allgemeinen Logik, 3. und 4. Aufl. Pr. 2 K 60 h. — VIII. Kl.: Lindner-Lukas, Lehrbuch der Psychologie, 1. u. 2. Aufl. Pr. 2 K 60 h.

(Als Wörterbücher werden empfohlen für die III. u. IV. Kl.: Rožek, Latinsko-slovenski slovník. — V.—VIII. Kl.: Stowasser, Latein-deutsches Schulwörterbuch; Heinichen, Latein-deutsches Wörterbuch; Menge, Griechisch-deutsches Wörterbuch; Schenkl, Griechisch-deutsches Wörterbuch.)

IV.

Absolvierte Lektüre.

I. Klasse.

Deutsch: Lesebuch, Nr. 3, 5, 6, 8, 9, 11, 14, 15, 16, 18, 21, 22, 23, 24, 27, 28, 29, 33, 35, 37, 39, 40, 41, 43, 44, 45, 47, 48, 49, 51, 53, 54, 55, 57, 58, 60, 63, 64, 67, 68, 83, 85, 86, 87, 91, 94, 107, 108, 109, 113, 139.

Memoriert: Nr. 2, 7, 12, 19, 30, 32, 50, 52, 56, 59, 132, 137, 87.

Slowenisch: Nr. 3, 20, 34, 39, 41, 49, 88, 93, 101, 148, 150, 158, 164, 88, 119, 57, 54.

Memoriert: Nr. 8, 14, 16, 26, 46, 89, 96, 143, 145, 165.

II. Klasse.

Deutsch: Lesebuch, Nr. 64, 67, 76, 79, 80, 85, 86, 96, 99, 103, 160, 161, 165, 166, 176, 178, 181, 184, 186, 189, 197, 218, 221, 225, 237, 256, 257, 258, 259, 262, 269, 270, 272, 273, 276, 283, 290, 291, 296.

Memoriert: Nr. 72, 118, 132, 137, 164, 182, 188, 211, 266, 281, 305, 308.

Slowenisch: Nr. 2, 5, 7—13, 15, 16, 20, 24, 30, 36, 38, 40, 45, 46, 50, 52, 54, 55, 58, 60, 62, 64, 65, 68, 72, 75, 76, 84, 86, 90, 91, 94, 102, 106, 110, 112, 114, 128, 132, 140, 142, 146, 148, 152, 158.

Memoriert: Nr. 9, 11, 13, 45, 55, 75, 91.

III. Klasse.

Latein: Corn. Nep.: Miltiades, Themistocles, Aristides, Cimon, Epaminondas, Pelopidas.

Memoriert: Aristides I, Cimon 4.

Deutsch: Nr. 5, 36, 40, 41, 42, 43, 47, 49, 52, 53, 54, 70, 79, 81, 100, 102, 105, 111, 120, 121, 122, 128, 130, 154, 168, 177, 183.

Memoriert: Nr. 43, 103, 122, 177.

Slowenisch: Nr. 4, 7, 13, 19, 21, 24, 30, 43, 47, 49, 52, 54, 62, 65, 73, 78, 83, 87, 94, 100, 101, 102, 104, 110, 111, 113, 115, 116, 117, 118, 120, 123.

Memoriert: 4, 19, 21, 54, 101, 110, 116.

IV. Klasse.

Latein: Caesar, De bello Gallico I, VI, 1—25. Ovid, Metamorphosen 2. Fasten 5.

Memoriert: Caesar De bello Gallico I, 4. Ovid: Versus memoriales 1—6. Metam. 2, v. 1—12.

Deutsch: Nr. 6, 19—21, 24, 27, 29, 31—33, 38, 42, 56, 57, 61, 62, 64, 70, 81, 87, 93, 95, 99, 109, 115, 123, 125, 127, 129, 132, 139, 140, 145, 155, 158, 163, 164, 167, 168, 175.

Memoriert: 21, 26, 129, 145, 167.

Slowenisch: Sket, Slovenska čitanka: 8, 13, 16, 29, 30, 32, 36, 37, 40, 45, 48, 52, 53, 54, 55, 59, 64, 65, 68, 69, 72, 73, 74, 77, 81, 90. A. Aškerc, Balade in romance (Stara pravda).

Memoriert: 9, 39, 41, 58, 85, 87. Von einzelnen Schülern wurden außerdem Gedichte von Prešeren, Aškerc und Gregorčič memoriert.

V. Klasse.

Latein: Livius ab rube condita, lib. I, lib. XXII, Cap. XX, Ovid. Metam. I, 262—312, I, 313—415, IV, 615—662, 670—746, V, 385—437, 462—571 X, 1—63, 72—77. Fasti I, 1—26, lib. Tristium I, 3, IV, 10, Ep ex Ponto v. I, 3.

Memoriert: Ovidius: Metam. I. 313—349. Tristien IV. 10 v. (1—26).

Griechisch: Xenophon Anabasis I, II, III, IV, V, VI, 1—14. — Homer, Ilias I, II.

Memoriert: Ilias. 1—77.

Privatlektüre: Xenophon, Kyrupädie X, Anabasis IX (2), Homer, Ilias III, 1—200.

Deutsch: Lampel, Deutsches Lesebuch: 2—10, 12, 13, 15, 16, 24, 26, 27, 28—39, 41, 42 (Einleitung), 43, 44—48, 57—60, 61, 62, 66, 69, 72, 74, 78, 80, 81, 83, 89, 90, 92, 98, 106, 107, 109, 112, 115, 117, 118, 123, 124—126, 133, 134—136, 141 (Auswahl), 144—146, 149, 150, 153, 157, 158, 159, 160.

Memoriert: 83, 106, 115.

Slowenisch: Nr. 1, 11—13, 19, 25—30, 32—40, 42—45, 47—69, 74—76.

Memoriert: 45, 50, 51, 52, 53, 54. — Jurčič, Deseti brat; Aškerc, Balade in romance.

VI. Klasse.

Latein: Sallust bellum Jugurthinum; Cicero, I. Catilinarische Rede, Vergili Bucolica I, V. Aeneis I.

Memoriert: Cicero, I. Cat. Rede Cap. § 1—3, Sallust, bellum Jugurthinum. Cap. XXXI § 1—18, Vergil, Aeneis, lib. I, 1—30.

Privatlektüre: Cicero, II. Catilinarische Rede.

Griechisch: Homer, Ilias VI, XVI, XVIII, XXII. — Herodot, liber VI, 6—21, 43—45, 94—120, 126—131. — Xenophon, Comm. I, II.

Memoriert: VI, 125—128, XVIII, 95—101.

Privatlektüre: Herodot VI, 22—43; VI, 48—70, VI, 58—71; Homer, Ilias III, 1—200 (4), VII, 1—200, Xenophon, Kyrupädie V.

Deutsch: 1—16, 17 (Auswahl) 19—29, 31 (Auswahl): 1—5, 7, 9, 10, 12, 14, 15, 23), 32—34, 35 (Auswahl), 36 (Auswahl), 37, 39 (Auswahl). Lessings Minna v. Barnhelm und Emilia Galotti.

Memoriert: Klopstock, Die beiden Musen.

Slowenisch: Sket, Slovenska čitanka: 69, 70, 71, 72, 73, 76—94, 96, 100, 104, 105, 106, 108, 109, 115, 116, 122, 123, 124, 130, 144, 152, 157, 158, 159. Pajk, Srbske narodne pesmi, (eine Auswahl). Ilešič, Hrvatska Knjižnica, (eine Auswahl).

Memoriert: 71, 100, 121, 124, 1—3, 115.

VII. Klasse.

Latein: Cicero, de imperio Cn. Pompei, pro Archia poeta; eine Auswahl aus den philosophischen Schriften. — Vergil: Aen. II, 1—369; 538—566; 634—804; IV; VI (mit Kürzungen).

Memoriert: II, vv. 1—20.

Griechisch: Demosthenes: I. und III. olynth. Rede; Rede über den Frieden. Homer: Od. I, 1—100; V—VIII.

Memoriert: Od. I. 1—10; V. 182—191.

Deutsch: Lesebuch: 1, 3—5 (Auswahl), 6, 9, 10, 11, 19—45.

Memoriert: Goethe, Mignon. — Schiller, Das eleusische Fest. Privatlektüre (obligat für alle Schüler): Cid Goetz v. Berlichingen, Egmont, Torquato Tasso, Räuber. In der Schule: Wilhelm Tell.

Slowenisch: Altkirchenslawische Texte (Auswahl aus dem Lesebuche von Sket). *Prešeren's Gedichte. Stritar, Sodnikovi.*

Memoriert: *Prešeren, Sonetni venec, Slovo od mladosti. Jenko, Trojno gorje. Gregorčič, Živiljenje ni praznik. Aškerc, Anka.*

VIII. Klasse.

Latein: Horaz, Carm. I. 1, 2, 3, 11, 18, 22, 24, 31, 37, 38; II. 3, 14, 17, 18; III. 1, 2, 3, 4, 5, 9, 30; IV. 3, 4, 5, 7, 11, 15; Epod. 2; Satiren I. 6, 9; II. 1; Epist. I. 3, 4, 5, 9, 11, 20, II. 3. vv. 1—100. — Tacitus, Germania 1—27; Annales I. 1—50.

Memoriert: Horaz, Carm. I. 1, 38; III. 30.

Griechisch: Platon, Apologie und Kriton, Euthyphron. — Sophokles, Antigone. — Homer, Odyssee, Auswahl aus dem II. Teil.

Memoriert: Platon, Kriton c. 16; Sophokles Antigone 332—353.

Deutsch: Auswahl aus dem Lesebuche. Goethes „Hermann und Dorothea. — Grillparzer, Sappho.

Memoriert: Das Lied von der Glocke.

Slowenisch: Auswahl aus dem Lesebuche. *Prešeren, Zabavljivi napis. Altkirchenslawisch. Texte nach dem Lesebuche von Sket. Gedichte und Prosastücke von Ravnikar, Vodnik, Koseski, Slomšek, Stritar, Jurčič, Levstik.*

Privatlektüre aus dem Deutschen.

V. Klasse. Brežnik und Plot: Grillparzers Trilogie „Das goldene Vließ“. — Jurkovič: König Lear. — Kaisersberger und Mlakar: Die Räuber. — Medved: Zlatorog von Baumbach. — Perko: Kabale und Liebe. Aus „Wilhelm Tell“ IV, 3 (V. 2547—2637) memoriert. — Sallöker: Goethes Dichtung und Wahrheit. — Schneider: Schillers Wallenstein. — Srebotnjak, Petric und Žgajnar: Wilhelm Tell.

VI. Klasse. Arselin: Wallenstein. — Bobnar und Lenarčič: Die Räuber. — Čerček: Romeo und Julie. — Fabjančič: Goethes Goetz und Schillers Wallensteins Lager. — Grandovec und Schweiger: Zlatorog von Baumbach. — Hutter: Des Meeres und der Liebe Wellen. — Jakša: Maria Stuart. — Kambič: Nathan der Weise. — Krajec: Zriny. — Legat: Kabale und

Liebe. Shakespeares Macbeth. — Lokar: Ahnfrau. — Marinček und Zobec: Der Kaufmann von Venedig. — Peteln: König Ottokars Glück und Ende. — Petrič: Don Carlos. — Sever: Webers Dreizehnlinden. — Verce: Wallenstein.

V.

Themen für die schriftlichen Arbeiten.

a) In der deutschen Sprache.

V. Klasse. Hausarbeiten: 1. Der Grundgedanke des Uhlandschen Gedichtes „Das Glück von Edenhall“. — 2. Der redliche Tamm und seine Frau. (Charakteristik nach Voßens Idylle „Der siebenzigste Geburtstag“.) — 3. Die charakteristischen Züge des Märchens in den Erzählungen vom Dornröschen und von der weißen Schlange. — 4. Gedankengang der Rede Gamaliels im vierten Gesange von Klopstocks „Mesias“. — 5. Drei Blicke tu' zu deinem Glück: „Schau aufwärts, vorwärts, schau zurück!“ — 6. „Sollen Tränen, soll mein Jubel Dich begrüßen, Ozean?“ (In freiem Anschluß an A. Grüns Gedichte „Am Strande“ und „Begrüßung des Meeres“).

Schularbeiten. 1. Der Herbst und seine Sprache. — 2. Des Schmerzenshelden auf Salas y Gomez Leben und Tod. — 3. Rückschau und Vorblick an der Jahreswende. — 4. Die Anklagen gegen Reineke (Schilderung). — 5. Eigenes und fremdes Kreuz. (Nach Chamissos Parabel „Die Kreuzschau“). — 6. Der Grundgedanke der Elegie: „Die Klage der Ceres“. — 7. „Euch, ihr Götter, gehört der Kaufmann; Güter zu suchen, geht er, doch an sein Schiff knüpft das Gute sich an.“ (Schiller.)

Dr. J. Štebinger.

VI. Klasse. Hausarbeiten: 1. Artusritter und Gra Ritter. (Charakteristik). — 2. Zunge und Schwert — zwei Großmächte. — 3. Gedankengang der „Elegie“ Walthers von der Vogelweide. — 4. Der Zauber der Alpenwelt. (Nach Hallers Gedichte „Die Alpen“, Str. 33—40.) — 5. Literaturgeschichtliche Bedeutung der Ode „Die beiden Musen“. — 6. „Was vergangen, kehrt nicht wieder — aber ging es leuchtend nieder — leuchtet's lange noch zurück.“ (K. Foerster.)

Schularbeiten: 1. Was verdanke ich den Ferien? — 2. Walther von der Vogelweide und der Wahlstreit. — 3. Der Tod Siegfrieds. (Schilderung nach dem Nibelungenliede.) — 4. „Sechs Wörtchen nehmen mich in Anspruch jeden Tag: Ich soll, ich muß, ich kann, ich will, ich darf, ich mag.“ (Rückert.) — 5. Welche Mittel besitzen die

Menschen, sich gegenseitig ihre Gedanken mitzuteilen? — 6. Wodurch zieht uns die Heimat an, wodurch die Fremde? — 7. Die Exposition in Minna von Barnhelm“.

Dr. J. Štebinger.

VII. Klasse. Hausarbeiten: 1. Die poetischen Schönheiten des Volksliedes: „Klaggesang von den edlen Frauen des Asan Aga.“ — 2. Wodurch wird die Katastrophe des Helden in Goethes „Götz von Berlichingen“ gemildert? — 3. Gedankengang und Erklärung des Gedichtes „An Schwager Kronos“ von Goethe. — 4. Wie spiegeln sich Egmonts Schicksale in den Volksauftritten? — 5. „Es bildet ein Talent sich in der Stille, sich ein Charakter in dem Strom der Welt.“ (Bedeutung dieser Worte für den Charakter Tassos.) — 6. Kulturgeschichtliche Bedeutung des Ackerbaues. (Geschildert nach dem Gedichte „Das eleusische Fest“).

Schularbeiten: 1. In Herders Wahlspruch „Licht, Liebe, Leben!“ ist die Bestimmung jedes Menschen vorgezeichnet. — 2. „Hier ist Cid und hier Ximene, Muster jedes Heldenpaares.“ (Charakteristik nach Herders „Cid“.) — 3. „Nicht der ist auf der Welt verwaist, dem Vater und Mutter gestorben, sondern der für Herz und Geist, keine Lieb' und kein Wissen erworben.“ (Rückert.) — 4. Karl August und Goethe. (Im Anschluß an das Gedicht „Ilmenau“.) — 5. „Vergessen: als Schwäche bedauert, als Schuld selbst getadelt, gepriesen als Glück, ja zur Tugend geadelt.“ — 6. „Nur durch das Morgentor des Schönen drangst du in der Erkenntnis Land.“ (Schiller „Die Künstler“.) — 7. Das antike Leben. (Schilderung nach Schillers Elegie „Pompeji und Herculaneum“.)

Vorträge: 1. Die Musik des XIX. Jahrhunderts. (Bučar.) — 2. Goethes Roman „Die Wahlverwandtschaften“. (Čuček.) — 3. Eduard Mörike. (Debeljak.) — Grillparzers Ahnfrau und Sappho als Gegen-dramen. (Eppich.) — 5. Die Beleuchtung der Gegenwart. (Frankovič.) — 6. Jungfrau von Orleans. (Gorše.) — 7. Der altrömische Luxus. (Hrovat.) — 8. Die Charaktere in Goethes „Iphigenie auf Tauris“. (Ivanetič.) — 8. „Wilhelm Meisters Lehrjahre“. (Kapš.) — 10. Ausgestorbene und aussterbende Tiere. (Kobe.) — 11. Nikolaus Lenau. (Luscher.) — 12. „Zlatorog“ von Baumbach und Aškerc. Eine Parallele. (Murgel.) — 13. Die Hauptdaten aus der Reformation in Krain. (Pintar.) — 14. Kraljevič Marko in Dichtung und Wahrheit. (Ruch.) — 15. Wallenstein. (Slapšak.) — 16. „Stara pravda“ in der Geschichte der Slowenen. (Zavrnik.) — 17. Shakespeares Leben und Werke. (Zdolšek.)

Dr. J. Štebinger.

VIII. Klasse. Hausarbeiten: 1. „Die Elemente hassen das Gebild der Menschenhand.“ (Schiller.) — 2. Die Bedeutung des Eingangsgespräches

in Goethes „Hermann und Dorothea“. — 3. Der Pfarrer in „Hermann und Dorothea.“ — 4. „Kein Mensch besteht für sich allein, wir müssen alle hilfreich sein; drum findet man so viele Gaben, Nicht einer kann sie alle haben.“ — 5. Durch die Geschichte lernt man die Taten der Völker kennen, durch ihre Lieder sieht man ihnen ins Herz. — 6. Inwiefern steht Grillparzers Sappho auf dem Boden der antiken Technik?

Schularbeiten: 1. „Mein Erbteil wie herrlich, weit und breit! Die Zeit ist mein Besitz, mein Acker ist die Zeit.“ (Goethe.) — 2. Die versöhnenden Momente bei der Darstellung häuslichen Unglückes in Schillers „Lied von der Glocke“. — 3. Wie offenbart sich in der Unterredung zwischen Mutter und Sohn in „Hermann und Dorothea“ (IV. Gesang) der Charakter beider? — 4. Die Wissenschaft erhält, die Kunst verschönert das Leben. — 5. Bedeutung der Phantasie für das Leben. — 6. Die Stufen der Katastrophe Sapphos. — 7. Anteil des 19. Jahrhunderts an der Veredlung und Bildung der Menschen. (Maturitätsprüfungsarbeit.)

Vorträge: 1. Leiden des jungen Werthers. (Durini.) — 2. Über Lesen und Bildung. (Fux.) — 3. Theodor Körner. (Golja.) — 4. Don Carlos in Dichtung und Wahrheit. (Hacin.) — 5. Die Balladendichtung in der deutschen Literatur. (Hartman.) — 6. Die Schlacht bei Tannenberg — der Grundstein zu Polens Macht. Nach dem Romane „Die Kreuzritter“ von Sienkiewicz. (Judnič.) — 7. L. Tieck als Novellist. (Kodre.) — 8. Wie schildert uns Schiller in seinem „Lied von der Glocke“ das deutsche Familien- und Bürgerleben? (Miklič.) — 9. Mein Ausflug durch den Ternowanerwald. (Poljšak.) — 10. Über die Entstehung und Entwicklung der Schrift und der Sprache. (Preinfalk.) — 11. Nikolaus Lenau. (Rus.) 12. „Es bildet ein Talent sich in der Stille, sich ein Charakter in dem Strom der Welt.“ (Schweiger.) — 13. Ludwig von Beethovens Leben, Werke und Bedeutung. (Skale.) — 14. Heinrich Heine. (Šuklje.) — 15. Grillparzers Trilogie „Das Goldene Vließ. (Žankovič.)

Dr. J. Šlebinger.

b) In der slowenischen Sprache.

V. Klasse. 1. Martin Krpan. — 2. Nabor vojske Kira Mlajšega. (Po Ksenofontu.) — 3. Mlada Zora. (Povest.) — 4. Kultura staroorijentalških narodov. — 5. Lakomnost. — 6. Zimska slika. — 7. Martinek Spak, deseti brat. — 8. Štiri svetovne dôbe. (Po Ovidu.) — 9. Obleka ne stori človeka. — 10. Ahil in Agamemnon. (Po Ilijadi.)

VI. Klasse. 1. O dušeslovni vsebini slovenskega narodnega slovstva. 2. Črtomir pri Bohinjskem jezeru. — 3. Najlepši moj božični večer. — 4. Niz misli v Gregorčičevi pesmi Pri jezu. — 5. Krasota slovenskega

planinskega sveta v svitu Prešernove poezije. — 6. Osnova Levstikovega Martina Krpana. — 7. Odločeni so roži kratki dnovi, Ki pride nanjo pomladanska slana, Al' v cvetji jo zapadejo snegovi. (Prešeren, Krst pri Savici.) — 8. Kedo je značajan? — 9. Zakaj čitamo srbske narodne pesmi? — 10. Prešernovi nazori o knjižnem jeziku in pesništvu. (Po Novi pisariji.)

Martin Majcen.

VII. Klasse. 1. Kot solnčni žarki so uzori. (S. Gregorčič.) — 2. Iz katerih razlogov se začenja Stritarjev roman Sodnikovi s prizorom v Korenovi gostilni? — 3. Prikašljala je starka zima. (I. Stritar.) — 4. Vse reke i vode v morje tekó, Človeka vsacega v zemljo nesó. (Levstik, Lesnike.) — 5. Ideja Stritarjevega romana Sodnikovi. — 6. Kako je spletel Prešeren svoj Sonetni venec? — 7. Vsebina Gregorčičeve pesmi Življenje ni praznik. — 8. Odisej pri Kalipsi. (Po Homerju.) — 9. O potovanju. — 10. Izobrazba duha se mora družiti z izobrazbo srca.

Vorträge: 1. O. Zupančič, Čez plan. (Čuček.) — 2. Dragotin Kette. (Debeljak.) — 3. Gregorčičeve domoljubne pesmi. (Eppich). — 4. Zgodovina Slovencev do l. 800 po Kr. (Gorše.) — 5. Davorin Trstenjak (Hrvat.) — 6. Slovanska blagovestnika Ciril in Metod. (Ivanetič.) — 7. O slovenski upodablajoči umetnosti. (Kambič.) — 8. Dalmatinova biblija. (Luscher.) — 9. Stritarjev Zorin. (Mejak.) — 10. Simon Jenko. (Merslavič.) — 11. Aškercove delavske pesmi (Murgel). — 12. Francozi na Slovenskem. (Slapšak). — 13. Poglavitni motivi Prešernovih poezij. (Pintar.) — 14. A. Aškerc, Zlatorog. (Kobe.)

VIII. Klasse. 1. Pač vojskna služba neprestana življenje tukaj je zemljana, in dan njegov na svetu vsak ko dninarjev je dan težak. (S. Gregorčič, Job.) — 2. Drvar Seljan. (Oznaka po Stritarju.) — 3. Valvazorjeve zasluge za Slovence. — 4. Jenkov Korak v življenje in Prešernovo Slovo od mladosti. — 5. Jedro bolokranjskega narodnega reka: „Domača gora — najbolj zelena.“ — 6. Otresite zaduhlih se sanj! (O. Zupančič. V obliki govora.) — 7. Zakaj je Kranjska Čebelica znamenit pojav v slovenskem slovstvu? — 8. Prešernovi nazori o usodi pravega pesnika, posneti iz njegovih poezij. — 9. Plemenitost in bistrournost. — 10. Maturitätsaufsatz: Kako so vplivali zgodovinski dogodki na razvoj slovenskega slovstva?

Vorträge: 1. Simon Gregorčič. (Fux.) — 2. Erjavčevi spisi. (Hartman.) — 3. Josip Stritar. (Judnič.) — 4. Gospodarstvo na Krasu. (Kodre.) — 5. Kette in Murn, Jenko in Zupančič. (Rus.) — 6. Najiminitnejši Tavčarjevi spisi. (Skale.) — 7. Ivan Cankar. (Schweiger.) — 8. Josip Jurčič. (Durini).

Martin Majcen.

VI.

Vermehrung der Lehrmittelsammlungen.

A) Lehrerbibliothek.

a) **Durch Ankauf.** Zeitschrift für die österr. Gymnasien, 58. Jg. — Zeitschrift für das Realschulwesen, 32. Jg. — Jagić, Archiv für slawische Philologie, 28. Bd. — Mitteilungen und Abhandlungen der k. k. geographischen Gesellschaft in Wien, 50., resp. 7. Bd. — Publikationen des Musealvereines für Krain (Izvestje, 16. letnik; Mitteilungen 19. Jg.) — Popotnik, 28. letnik. — Ljubljanski Zvon, 27. leto. — Slovan, 5. letnik. — Dom in Svet, 19. leto. — Euphorion, 14. Jg. — Österr. Mittelschule, 21. Jg. — Werke der Slovenska Matica. — Werke der Slovenska Šolska Matica. — J. Štepan, Taschenwörterbuch der böhmischen und deutschen Sprache; Janežič-Bartel, deutsch-slowenisches Wörterbuch, 4. Aufl.; Musikalien der Glasbena Matica pro 1904/05; Bitterer, Verzeichnis der Programmarbeiten; Werke von Arnim, Brentano, Bürger, Chamisso, Eichendorff, Gellert, Grillparzer, Hauff, Hebbel, Heine, Heider, Hoffmann, K. v Kleist, Körner, Lenau, Lessing, O. Ludwig, Novalis-Fouque, Platen, Fritz Reuter, Rückert, Schiller, Tieck, Uhland, Wieland, Frick und Menge Lehrproben und Lehrgänge, Ranke, der Mensch; Hedwig, Allgemeine Biologie; Denifle, Luther und Luthertum; Wecklein, Äschylus-Euripides; Classen-Steub, Thukydides Bd. I.—VI., VIII.; Gomperz, Griechische Denker; Ev. Meyer, Geschichte des Altertums (III. und IV. Bd.); Philippson, Europa, 2. Aufl.; Sievers, Australien, Süd- und Mittel-Amerika, 2. Aufl.; Deckert, Nord-Amerika, 2. Aufl.; Stieler's Atlas, 9. Aufl.; Bellermann, Schiller Dramen; Wagner, Lehrbuch der Geographie 1. Bd.; Vischer, Shakespeare-Vorträge; Brückner, Geschichte der russischen Literatur, Geschichte der polnischen Literatur; Bielschowsky, Goethe; Robitsch-Vidmar, Geschichte der christlichen Kirche; Tetzner, die Slaven in Deutschland; Bade, Süßwasser-Aquarium; Kückenthal, Leitfaden f. d. zoologische Praktikum; Detmer, Kleines pflanzenphysiologisches Praktikum; Esser, Pflanzenmaterial f. d. botanischen Unterricht (1. Bd.); Straßburger, Kleines, botanisches Praktikum; Vellstein, Systematische Botanik (II. Bd. 1. Abtl.); Rosenbusch, Elemente der Gesteinslehre; Fuchs, Bestimmen der Mineralien; Kobell, Tafeln zur Bestimmung der Mineralien; Oblak, Mazedonische Studien, Vogt-Koch, Deutsche Literaturgeschichte; Meyer, Großes Konversationslexikon, (B. 1—15); Fed. Perktold, Entwürfe zu deutschen Aufsätzen; Aus deutschen Lesebüchern Bd. I., II.; Dr. J. Tavčar, Povesti (1.—5. zv.); J. Trdina, spisi, (1. in 2. zv.); Simon

Gregorčič, Poezije (1.—3. zv.); Job Cankar, Erotika, Za narodni blagor, Jakob Ruda, Kralj na Psetajnovi, Gospa Judit, Knjiga za lahkomišelné ljudi, Hiša Marije Pomočnice, Vinjete; Jos. Stritar, Zbrani spisi II.—VII. zv.; Aškerc A., Balade in romance, Lirske in epske poezije, Četrty zbornik poezij, Zlatorog, Izmajlov, Red sv. Jurja, Tujka, Primož Trubar, Mučeniki; Oton Zupančič, Pisanice, Čaša opojnosti, Čez plan; Janko Krsnik, Zbrani spisi (1.—4. zv.); Kranjska čebelica 5 Bändchen; Stritar, Zvon 1876, 1877, 1878, 1879; Naučny Slovník XIII. Bd.; Hanuš-Niederle, Literatura česka I.—II. Bd.; Niederle, Slovanske, Starožrtvosti I., 1, I., 2, II. 1.; Leposlovna knjižnica, Ljudska knjižnica, Publikationen der Matica Hrvatska.

b) **Durch Geschenke.** a) Des k. k. Ministeriums für Kultus und Unterricht: Österr. botan. Zeitschrift, 57. Jg. — Zeitschrift für österr. Volkskunde, 12 Jg. — Jahreshefte des österr. archäolog. Institutes IX. — Zeitschrift für deutsches Altertum, 50. Jg.

β) Der k. k. Landesregierung: Landesgesetzblatt für Krain.

γ) Des k. k. Schulbücherverlages: Strauß Ferd., Organische Chemie.

δ) Der Leonova družba in Laibach: Čas I. leto.

ε) Des Landesmuseums Rudolfinum in Laibach: Dr. V. Schmid, Deželni muzej Rudolfinum, Dr. W. Šmid, Das Landesmuseum Rudolfinum.

ζ) Der Verlagsbuchhandlungen: Pichlers-Witwe: Fr. Perschinka, Das alte Rom; Fr. Pix, Athen. Fr. Temsky Scheindler: Kanec, Lateinische Schulgrammatik, 5. Aufl. 1903.

Vom Verschönerungsverein Velden am Wörthersee, Ehrenbuch des Kurbades Velden am Wörthersee; vom hochw. H. Vikarius Fr. Sal. Watzl, Catalogus dioecesis Labacensis.

η) Des k. k. österr. Handels-Museums: VIII. Jahrbuch der Export-Akademie.

c) **Durch Tausch.** Durch Eintausch von doubletten Jezičnik 20 Jge. Zvon 1880, 368 Programme österr.-ungar. Lehranstalten; 464 Programme von Lehranstalten Deutschlands.

Stand der Lehrerbibliothek am Ende des Schuljahres 1906/07 5928 Bände und 18.869 Programme.

B) Schülerbibliothek.

1. Deutsche Abteilung.

Diese zählt 1536 Bände und erhielt folgenden Zuwachs:

Durch Ankauf. Gaudeamus, Blätter und Bilder für die studierende Jugend X. Jahrgang.

An Geschenken erhielt die Bibliothek: 1. Katholische Missionen, 34. Jahrgang von Prof. Dr. Marinko; 2. Vorschriften zur Bekämpfung der

Tuberkulose, Wien 1902; 3. von der Verlagsbuchhandlung F. Tempsky in Wien folgende Bändchen von Freytags Schulausgaben: *a)* Goethe Götze von Berlichingen; *b)* Goethe Hermann und Dorothea; *c)* Das Gudrunlied; *d)* Herder Der Cid; *e)* Klopstock Oden; *f)* Lessing Emilia Galotti; *g)* Lessing Minna von Barnhelm; *h)* Lessing Nathan der Weise; *i)* Schiller Fiesco; *k)* Schiller Die Jungfrau von Orleans; *l)* Schiller Maria Stuart; *m)* Shakespeare Julius Caesar; *n)* Shakespeare Macbeth.

2. Slowenische Abteilung.

Dieselbe zählt 1335 Bände und Hefte und erhielt folgenden Zuwachs:

a) **Durch Ankauf:** Vrtec 37. leto. — Angeljček 15. leto. — Zvonček 8. leto. — Dom in Svet 19. leto. 2 Ex. — Werke der „Družba sv. Mohora“ pro 1906. — Ljudska knjižica und Leposlovna knjižica (katoliška bukvarna v Ljubljani).

β) **Durch Geschenke:** Von der Leonova družba: Katoliški Obzornik. 11. leto und Čas.

C) Geographisch-historische Lehrmittelsammlung.

Durch Ankauf: Orožen, Stenski zemljevid Primorskega (1:130.000), Hölzel, Wien.

Stand am Schluß des Schuljahres 89 Wandkarten, 4 Atlanten und 274 Bilder, zusammen 367 Stücke.

D. Das naturhistorische Kabinett.

Durch Ankauf: 6 Einzelkristalle (Aragonit, Angit, Feldspat, Gips, Hornblende und Muskovit). — 7 Pseudomorphosen (Chalcedon u. Fluorit, Ton und Angit, Speckstein und Quarz, Hämatit und Magnetit, Hämatit und Kalzit, Limonit und Magnetit und Limonit und Pyrit. — Eine Lehrsammlung der 32 wichtigsten Gesteinsarten. — Entstehung der Ackererde aus dem Granit. — Entstehung des Sandes und des Sandsteines. — Entstehung der Porzellanerde. — Eine Sammlung von 50 Leitfossilien aus allen Hauptschichten und nach diesen geordnet. — *Aspidium filix mas*, Pflanzen-Modell. — *Emys europæa*, zootom. Präparat.

Als Geschenk: *Ardea purpurea* v. Herrn k. k. Gerichts-Sekretär Julius Bučar.

I. *Zoologie:* Ca. 2124. A) Wirbeltiere: 374; *a)* Säugetiere 78; 1) ausgestopft 36; 2) im Spiritus 7; 3) Skelette: 6 vollständige; 27 Kopfskelette; 2 Fußskelette. — *b)* Vögel: 201, 1) ausgestopft 179; 2) Skelette, 3 vollständige; 14 Kopfskelette; 5 Nester. *c)* Reptilien 30; 1) Trockenpräparate 5; 2) im Spiritus 19; 3) Skelette 6. — *d)* Amphibien 23; 1) ausgestopft 3; 2) im Spiritus 15; 3) Skelette 6. —

e) Fische 41; 1) Trockenpräparate 24; 2) Spirituspräparate 13; 3) Skelette 4. B) Wirbellose Tiere: 1643. — C) Modelle und anatomische Präparate: 107.

II. *Botanik*: Ein Herbarium für Samenpflanzen, eines für Sporenpflanzen, eines für Seetalgen. Eine Schachtel mikroskopischer Präparate. 8 Modelle.

III. *Mineralogie* und *Geologie*: Naturstücke 504, Krystallmodelle 222 eine Härteskala und 6 kleine Sammlungen.

IV. *Abbildungen*: 158; Apparate 2.

V. *Werkzeuge*: Im ganzen 20 Stück.

E. Das physikalische Kabinett.

Durch Ankauf: 1. Aufstehmännchen. — 2. Kolumbusei. — 3. Gyrometer. — 4. Zentrifugalbahn. — 5. Sanduhr. — 6. 2 Taucherfiguren. — 7. Verkehrtswimmer. — 8. Kautschukplatte. — 9. Kautschukballon. — 10. 1 Dtzd. Glasballons. — 11. Elastisches Seil. — 12. Chemische Harmonika. — 13. Gestimmte Hölzer. — 14. Gestimmte Stäbe. — 15. Kontrastfarben. — 16. Lichteindruckscheibe. — 17. Irradiationsscheiben. — 18. Dubois opt. Experiment. — 19. Apparat für Lichtenbergsche Figuren. — 20. Hartgummizange. — 21. Liegende Modell-Dampfmaschine. — 22. Poliermaschine. — 23. Baggermaschine mit Wasserrad und Hammerwerk. — 24. Apparat für parallel wirkende Kräfte. — 25. Universalstativ nach Bunsen. — 26. Glasstücke für Schlauchverzweigung. — 27. Quecksilberzange. — 28. Glashahn. — 29. Mischzylinder. — 30. Meßzylinder. — 31. Monatshefte für Mathematik und Physik, 18. Jahrgang.

Im ganzen besitzt das physikalische und chemische Kabinett 432 Apparate in 621 Stücken, etwa 190 chemische Präparate, 6 Tafeln und 50 Werke in der Handbibliothek.

F. Lehrmittel für das Zeichnen.

Gegenwärtiger Stand: 48 Vorlagewerke, 24 Drath-, 652 Holz-, 19 Ton-, 153 Gipsmodelle, 1 Naturmodell, 5 Werke der Handbibliothek.

G. Münzensammlung.

Das Rudolfswerter Gymnasium besitzt 312 römische Münzen aus Kupfer, wovon 80 noch nicht bestimmt sind. Die bestimmten Münzen gehören der Regierungszeit folgender Kaiser an: Octavianus Augustus 6, Tiberius 2, Claudius 3, Nero 2, Vespasianus 4, Titus 1, Nerva 1, Trajanus 5, Hadrianus 4, Sabina Hadriani uxor 3, Antoninus Pius 6, Faustina uxor 3, M. Aurelius 3, Commodus 2, Alexander Severus 3, Gallienus 18, Aurelianus 8, Tacitus 1, Probus 2, Diocletianus 2, Tetricus Primus 1,

Maurus Probus 3, Maximianus Hereulius 2, Valentinianus I. 17, Maxentius 3, Licinius 2, Constantinus Magnus 32, Crispus 1, Constantinus II. 16, Constans 6, Magnentius 1, Constantius 24, Valens 13, Gratianus 6, Theodosius I. 7, Maximus 1, Honorius 14. — Ferner je eine Münze der consularischen Familien: Annia, Calpurnia, Licinia, Livia und Lurnia; dann Victoriatus 1, Quadrans 1, Asses 2, Semis 1, Triumvir monetale 1.

Weiters befinden sich in der Sammlung noch folgende Münzen aus dem Mittelalter und der Neuzeit: Contarini Francesco (1623) 1, Contarini Niccolo (1638) 1, Contarini*) Aloise (1676) 1, Tiepolo Lorenzo (1268) 1, Giustinian Marc Antonio (1683) 1, Orio Malpiero (1178) 1, Criuli Antonio (1518) 1, Toscani Francesco Doge Veneto (1423) 1. — Maria Theresia 5, Josef II. 1, Franz I. 1. — Napoleon I. re d'Italia (1808) 1, Napoleon III. (1854, 1855 und 1857) 3. — Louis XVI. K. von Frankreich (1790, 1792) 2. — Türkische Münzen 2. — Dalmatia et Albania 1. — Jonikon kratos (1833, 1845 und 1853) 10. — Republik Venedig (1849) 2, Lomb. Venetien (1822, 1828, 1846) 3. — Republik Venezuela (1862) 1. — Belgien (1835 und 1852) 2. — Victoria regina Britanniae (1860, 1861, 1862) 2. — Georg III. K. von England (1801) 1. — Isabella regina de las Spanas (1864) 1. — Republik de Chile (1851) 1. — Westfalen (1810) 1. — Oskar K. von Schweden (1858) 1. — Unitet States of Amerika (1860) 2. — Königreich Sachsen 1848 und 1858) 3. — Franciscus Augustus rex Poloniae 1. — Friedrich Wilhelm IV. K. von Preußen (1856) 1. — Wilhelm I. K. von Preußen (1863) 1. — Italienische Soldo (1700, 1762, 1765) 3. — 1 Kreuzer: Leopold Großherzog von Baden (1830).

Ungarische Münzen: pro libertate (1705 1, regimen Hungariae (1707, 1767) 7, Sigismund Archiepiscopus Primas (1700).

Religiöse Denkmünzen: Maria Czenstochiensis, „Maria, Du Königin der Jungfrauen — Den treuen Mitgliedern des Tugendbundes“, Crux benedicta.

Münzen der Päpste: Pius VI. 1, Pius VII. (1801 und 1816) 2, Pius IX. (1847) 1, Clemens XI. 1, Gregorius (1836 und 1837) 2.

VII.

Maturitätsprüfungen.

Im Schuljahre 1906/07.

Die schriftlichen Prüfungen wurden vom 22. bis zum 27. Mai abgehalten. Derselben unterzogen sich sämtliche 14 Schüler der VIII. Klasse.

*) Edles venezianisches Geschlecht.

Zur Bearbeitung kamen folgende Themen:

a) Übersetzung aus dem Deutschen ins Latein: Ein Aufsatz über Alcibiades.

b) Übersetzung aus dem Latein ins Deutsche: Vergils Aeneis, lib. VI. V. 450—476.

c) Übersetzung aus dem Griechischen: Platos Menon cap. I.

d) Deutscher Aufsatz: Anteil des 19. Jahrhunderts an der Veredlung und Bildung der Menschen.

e) Slowenischer Aufsatz: Kako so vplivali zgodovinski dogodki na razvoj slovenskega slovstva?

f) Mathematische Arbeit:

1. Ein Kapital, welches 10 Jahre auf einfachen Zinsen stand, ist zu 1800 K angewachsen; ein anderes, das um 300 K größer ist, aber zu $1\frac{2}{3}\%$ niedriger steht, ist nach 6 Jahren zu derselben Summe angewachsen. Wie groß waren beide Kapitalien und ihr Zinsfuß?

2. Eine Staatsanleihe, die mit 5% verzinst ist, soll in 25 Jahren amortisiert werden. Wieviel Prozent der Gesamtanleihe müssen dazu jährlich verwendet werden?

3. Ein regelmäßiges Siebeneck mit der Seite $s = 45\text{ cm}$ rotiert um eine seiner Symmetralen; wie groß ist die Oberfläche des Rotationskörpers?

4. Welchen Inhalt hat die von den Linien $x^2 - 10x + y^2 - 18y + 89 = 0$ und $5x - 3y - 15 = 0$ begrenzte Fläche?

Die mündliche Maturitätsprüfung wird am 18. und 19. Juli abgehalten und der Erfolg derselben im Jahresberichte pro 1907/08 mitgeteilt werden.

VIII.

Chronik.

Das Schuljahr wurde am 18. September mit dem heiligen Geistamte eröffnet.

Die Aufnahmsprüfungen für die I. Klasse wurden teils am 14. Juli, teils am 15. Sept., die Wiederholungsprüfungen vom 16. bis 18. September abgehalten.

Am 22. September fand unter dem Vorsitze des k. k. Landesschulinspektors, Herrn Franz Hubad, die Maturitäts-Wiederholungsprüfung statt. Derselben unterzog sich ein Abiturient des Gymnasiums, der bei der Prüfung für reif erklärt wurde.

Am 4. Oktober wurde das allerhöchste Namensfest Sr. k. und k. Apostolischen Majestät des Kaisers mit einem Festgottesdienste und der Absingung der Volkshymne gefeiert.

Am 19. November wurde zum Andenken an weiland Ihre Majestät die Kaiserin Elisabeth ein feierlicher Schulgottesdienst abgehalten.

Am 9. Februar wurde das erste Semester geschlossen, am 13. Februar begann das zweite.

Vom 21. bis 23. März fanden die Osterexerzizien unter der Leitung des Kapitelvikars von Rudolfswert, Herrn Franz Watzl, statt.

Am 3. und 4. Juni inspizierte der hochwürdige Herr Probst und Stadtpfarrer von Rudolfswert, Dr. Sebastian Elbert, als fürstbischöflicher Kommissär den Religionsunterricht in den unteren Klassen, in den oberen vier Klassen erteilte er im II. Semester selbst den Religionsunterricht.

In der Zeit vom 22. bis 27. Mai fand die schriftliche Maturitätsprüfung im Sommertermine statt.

Am 28. Mai wurde die Maifahrt unternommen.

Dem vorgeschriebenen Gottesdienste an Sonn- und Feiertagen wohnte die Gymnasialjugend unter vorschrittmäßiger Aufsicht in der Franziskanerkirche bei. Zur hl. Beicht und Kommunion wurde sie dreimal geführt.

Das Schuljahr wurde am 6. Juli mit einem feierlichen Dankgottesdienste und der Zeugnisverteilung geschlossen.

Der Gesundheitszustand des Lehrkörpers als auch der Schuljugend war ein ziemlich ungünstiger. Zwei Mitglieder des Lehrkörpers mußten krankheitshalber um Urlaub für das zweite Semester einkommen. Einigen Schülern aber mußten wegen Krankheit (zumeist Lungenspitzenkatarrh) sowohl im ersten als auch im zweiten Semester Nachtragsprüfungen bewilligt werden.

IX.

Wichtigere Erlässe der k. k. Unterrichtsbehörden.

1.) Min.-Erlaß vom 16. Oktober 1906 Z. 40.404 mit Beziehung auf den Min.-Erlaß vom 3. Juli 1906 Z. 26.588 gestattet, daß der Physikunterricht in der 7. Klasse der Staatsgymnasien in Krain vom Schuljahre 1906/07 angefangen in vier Unterrichtsstunden wöchentlich erteilt werde.

2.) Min.-Erlaß vom 21. April 1907 Z. 16.359 ordnet an, daß das Schuljahr 1906/07 an allen jenen Mittelschulen, Lehrer- und Lehrerinnenbildungsanstalten, gewerblichen, kommerziellen und nautischen Schulen sowie verwandten Unterrichtsanstalten, an welchen dasselbe normalmäßig

mit dem 15. Juli 1907 zu enden hätte, ausnahmsweise schon am Samstag, den 6. Juli 1907, zu schließen ist, unter der Voraussetzung, daß der vorgeschriebene Lehrstoff absolviert werden kann und die sogenannten Hitzferien in Wegfall kommen.

X.

Gesundheitspflege.

Dank der schulfreundlichen Gesinnung des Gemeinde-Ausschusses von Kandia, welcher laut Zuschrift vom 10. Mai 1907 einen Spielplatz, auf der für die Abhaltung der Märkte dieser Gemeinde bestimmten Wiese zur Verfügung gestellt hat, konnten im Monate Juni Jugendspiele betrieben werden, die Professor Julius Krek leitete.

Das schulmäßige Spiel, hauptsächlich Croquet-, Boccia-, Reif-, Fang-, Schlag- und Federballspiel, begann erst im Monate Juni.

Spieltage ergaben sich 13 und die Spielzeit währte jedesmal zwei Stunden, von 5 bis 7 Uhr abends. Die Zahl der Spieler betrug durchschnittlich 62.

Am 28. Mai wurde die Maifahrt bei sehr günstiger Witterung unternommen. Die Schüler der I. Klasse gingen mit ihrem Klassenvorstande Professor M. Markić nach Luža am Gorianzgebirge, die der II. Klasse unter der Leitung des Professors L. Pettauer über Hönigstein nach Treffen, die der III. Klasse unter der Aufsicht ihres Klassenvorstandes Professor J. Maseļj nach Ponikve, Neudegg und Treffen, die der IV. Klasse unter der Aufsicht des Gymnasiallehrers M. Majcen über Seisenberg nach Treffen, die der V. und VI. Klasse unter der Leitung des Direktors, Probstes Dr. Elbert und Prof. Jeraj über St. Peter, Weißkirchen nach St. Bartlmæ und von hier nach Pleterjach, wo sie vom hochwürdigen Herrn Prior und den Herren Patres des Karthäuser-Ordens in der liebenswürdigsten Weise empfangen und nach Besichtigung des großartigen Klosters und dessen Sehenswürdigkeiten auf das gastfreundlichste bewirtet wurden, wofür ihnen hiemit der verbindlichste Dank ausgesprochen wird. Die Schüler der VII. Klasse führte ihr Klassenvorstand Dr. Šlebinger über Hopfenbach nach Nassenfuß und Treffen, die Schüler der VIII. Klasse zogen unter der Aufsicht ihres Klassenvorstandes Professor J. Reisner über das Gorianzgebirge nach Möttling bis an die Kulpa.

Am 22. Juni besichtigten die Schüler der VII. Klasse unter der Leitung des Gymnasiallehrers J. Reisner die Spiritusfabrik der Herrschaft Poganitz.

Während das Schlittschuhlaufen bei dem ziemlich strengen Winter eifrig betrieben werden konnte, begann das Baden erst in der zweiten Hälfte des Monats Juni.

Schwimmer gab es in der

I. Klasse unter	41	Schülern	18	oder	43·90%
II. „ „	33	„	15	„	45·45 „
III. „ „	33	„	18	„	54·54 „
IV. „ „	28	„	19	„	67·85 „
V. „ „	14	„	9	„	64·28 „
VI. „ „	28	„	27	„	96·46 „
VII. „ „	28	„	21	„	75— „
VIII. „ „	14	„	14	„	100— „
<hr/>					
im ganzen unter	219	Schülern	141	oder	64·38%

Statistik der Schüler.

	K l a s s e								Summe
	I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII.	
1. Zahl									
Zu Ende 1905/06	39	41	39	18	29	30	13 ¹	14	223 ¹
Zu Anfang 1905/06	48	34	39	28	14	29	31	13	236
Während des Schuljahres eingetreten	—	—	—	1	1	1	—	2	6
Im ganzen aufgenommen	48	34	39	29	15	30	31	15	241
Darunter:									
Neu aufgenom. und zwar:									
Aufgestiegen	41	3	1	2	2	1	3	5	58
Repetenten	1	—	1	—	—	1	1	—	4
Wieder aufgen. und zwar:									
Aufgestiegen	—	25	26	25	12	25	25	10	148
Repetenten	6	6	11	2	1	3	2	—	31
Während des Schuljahres ausgetreten	7	1	6	1	1	2	3	1	22
<i>Schülerzahl Ende 1906/07</i>	41	33	33	28	14	28	28	14	219
Darunter:									
Öffentliche Schüler	41	33	33	28	14	28	28	14	219
Privatisten	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2. Geburtsort									
(Vaterland).									
Stadt Rudolfswert	7	5	2	6	—	5	1	2	28
Krain sonst	33	27	29	21	12	20	21	9	172
Steiermark	1	1	1	—	—	2	6	2	13
Küstenland	—	—	1	—	2	—	—	1	4
N.-Amerika (Ver. Staaten)	—	—	—	1	—	1	—	—	2
Summe	41	33	33	28	14	28	28	14	219
3. Muttersprache.									
Slowenisch	40	30	32	28	13	26	26	14	209
Deutsch	1	2	1	—	1	2	2	—	9
Böhmisch	—	1	—	—	—	—	—	—	1
Summe	41	33	33	28	14	28	28	14	219
4. Religionsbekenntnis.									
Katholisch des lat. Ritus	41	33	33	28	14	28	28	14	219
Summe	41	33	33	28	14	28	28	14	219

	K l a s s e								Summe
	I.	II.	III.	IV.	V.	VI.	VII.	VIII.	
<i>Darnach ist das Endergebnis für 1905/06.</i>									
I. Fortgangsklasse mit Vorzug	1	3	2	1	1	1	—	4	13
I. „	25	28	24	13	24	24	10	10	158
II. „	8	6	13	4	4	5	4	—	44
III. Fortgangsklasse ungeprüft blieben	5	4	—	—	—	—	—	—	9
—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Summe	39	41	39	18	29	30	14	14	224
8. Geldleistungen der Schüler.									
Das Schulgeld zu zahlen war, verpflichtet									
im 1. Semester	29	10	13	5	2	10	13	4	86
im 2. Semester	11	15	16	18	4	6	9	4	83
Zur Hälfte befrt. waren									
im 1. Semester	—	—	—	—	—	—	—	—	—
im 2. Semester	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ganz befreit waren									
im 1. Semester	16	24	24	24	12	18	17	9	144
im 2. Semester	30	19	17	10	10	22	19	10	137
Das Schulgeld betrug im Ganzen									
im 1. Semester	870	300	390	150	60	300	390	120	2580
im 2. Semester	330	450	480	540	120	180	270	120	2490
Zusammen	1286	818	940	747	209	536	728	267	5521
Die <i>Aufnahmestaxen</i> betragen	147—	8·40	12·60	8·40	8·40	8·40	12·60	21—	226·80
Die <i>Lehrmittelbeiträge</i> betragen	96—	68—	78—	58—	30—	60—	62—	30—	482—
Die <i>Taxen f. Zeugnisduplikate</i> betragen	—	—	—	12—	—	—	—	—	12—
Summe	243—	76·40	90·60	78·40	38·40	68·40	74·60	51—	720·80
9. Besuch des Unterrichtes in den relat. oblig. und nichtoblig. Gegenständen.									
Kalligraphie	25	2	—	—	—	—	—	—	27
Freihandzeichnen	—	—	—	—	5	3	3	—	11
Turnen	29	21	13	18	5	16	12	5	119
Gesang I. Kurs	25	—	—	—	—	—	—	—	} 78
II. „	—	9	5	7	2	8	18	4	
10. Stipendien.									
Anzahl d. Stipendisten	2	1	3	2	1	6	3	—	18
Gesamtbetrag der Stipendien	200—	60—	476—	320·20	134—	749·40	821	—	2760·60

XII.

Studenten - Unterstützungsverein.

Der Studenten-Unterstützungsverein hat die Unterstützung wahrhaft dürftiger und würdiger Schüler durch Beteiligung mit Lehrmitteln und Kleidungsstücken, durch Aushilfen in Krankheitsfällen u. s. w. zum Zwecke.

Die Wirksamkeit desselben ist aus folgendem den Zeitraum vom Ende Juni 1906 bis Ende Juni 1907 umfassenden Rechnungsabschlusse ersichtlich.

Nr.	E i n n a h m e n	K	h
1	Kassarest Ende Juni 1906	178	26
2	Beiträge der Vereinsmitglieder	264	20
3	Couponerlös	310	80
4	Spende der löbl. krain. Sparkasse	200	—
5	Aus der Rudolfswerter-Sparkasse behoben	400	—
	Summe	1353	26

Nr.	A u s g a b e n	K	h
1	Beiträge zur Zahlung des Schulgeldes	155	—
2	Beiträge zur Zahlung des Kost- u. Quartiergeldes	292	—
3	Für Bekleidung	206	—
4	Für Beschuhung	35	40
5	Für Medikamente	112	01
6	Beitrag zur Erhaltung der Studentenküche	135	—
7	Andere kleine Ausgaben	12	46
	Gesamtausgaben	947	86
	Kassarest	405	40
	Summe	1353	26

Außerdem besitzt der Verein ein Stammvermögen im Nominalwerte von 9336 K, angelegt teils in Wertpapieren, teils in der Rudolfswerter Sparkasse.

In Krankheitsfällen wurden die Schüler von den Herrn Dr. Johann Vaupotič, k. k. Ober-Bezirksarzt, und Dr. Peter Defranceschi, Distriktsarzt und Primarius im Spitale der Barmherzigen Brüder in Kandia, in liebenswürdiger Weise unentgeltlich behandelt; mehrere schwer erkrankte Schüler fanden im Spitale der Barmherzigen Brüder unentgeltlich die liebevollste Aufnahme und die sorgfältigste Pflege.

Von den Herren Apothekern Simeon Edl. v. Sladovevič und Josef Bergmann wurden dem Unterstützungsvereine die Medikamente zu bedeutend herabgesetzten Preisen verabfolgt.

In der unter der Leitung des k. k. Professors, Herrn Dr. Josef Marinko, stehenden Studentenküche bekamen das ganze Schuljahr hindurch 52 Schüler das Mittagmahl und 54 Schüler auch noch das Abendbrot.

Außerdem wurden wie in den früheren Jahren viele dürftige Schüler der Anstalt von Seite des Konventes der hochw. P. P. Franziskaner, der Barmherzigen Brüder und mehrerer Bürger und Beamten durch Gewährung der ganzen Kost oder einzelner Kosttage in edelmütigster Weise unterstützt.

Der Vereinsausschuß besteht aus folgenden Mitgliedern:

Franz Brežnik, k. k. Gymn.-Direktor, Obmann.

Dr. Sebastian Elbert, inful. Propst.

Josef Gerdešič, k. k. Hofrat.

Dr. Josef Marinko, k. k. Professor.

Dr. Jakob Schegula, Advokat.

Simeon Sladovevič Edl. v. Sladovevič, Bürgermeister.

Franz Vadnjak, k. k. Profestor.

Ehrenmitglied: Herr Dr. Johann Vaupotič, k. k. Ober-Bezirksarzt.

Verzeichnis der P. T. Mitglieder des Unterstützungs-Vereins und ihrer Beitragsleistungen.

Herr	Aumann Franz, k. k. Hauptkontrollor	2 K
„	Bergmann Josef, Apotheker	4 „
„	Brežnik Franz, k. k. Gynn.-Direktor	6 „
„	Dr. Detela Franz, k. k. Regierungsrat	5 „
„	Dolenc Richard, Direktor der landw. Schule	2 „
„	Dolinšek Blasius, k. k. Landesgerichtsrat	2 „
„	Dr. Elbert Seb., infulierter Probst	10 „
„	Gandini Weikhard, k. k. Landesgerichtsrat	5 „
„	Gerdešič Josef, k. k. Hofrat, R. d. Ord. d. eisernen Krone	6 „
„	Germ Josef, k. k. Gymnasiallehrer	2 „
„	Golia Ludwig, k. k. Ober-Landesgerichtsrat	6 „
„	Grebenc Michael, k. k. Kanzlei-Adjunkt	2 „
„	Hladnik Ignaz, Gesangslehrer	2 „
„	Hočevar Josef, Kanonikus	4 „
„	Jakše Johann, Gastwirt	2 „
„	Jeraj Franz, k. k. Professor	10 „
Frau	Kastelic Sophie, Kaufmannswitwe	4 „
Herr	Krajec Johann, Hausbesitzer	3 „
„	J. Krajec Nachflg. in Rudolfswert	10 „
„	Dr. Kavčič Jakob, k. k. Kreisgerichts-Präsident	10 „
„	Lapajne Anton, Lehrer	2 „
„	Lovec Anton, k. k. Landesgerichtsrat	2 „
„	Majeen Martin, k. k. Gymnasiallehrer	2 „
„	Dr. Marinko Josef, k. k. Professor	6 „
„	Markič Michael, k. k. Professor	2 „
„	Maselj Johann, k. k. Professor	2 „
„	Mikolič Jakob, Schneider	2 „
„	Možina Franz, Gastwirt	2 „
„	Murgel Richard, k. k. Hauptsteuereinnnehmer	2 „
„	Dr. Pajnič Eduard, k. k. Staatsanwalt-Substitut	3 „
„	Pauser Adolf, Handelsmann	4 „
„	Petelin Martin, k. k. Professor in Laibach	2 „
„	Pettauer Leopold, k. k. Gymnasialprofessor	2 „
„	Pieck Georg, Kaufmann	2 „
„	Pöll A. Edl. v. Föhrenau, k. u. k. Oberstleutnant d. R.	5 „
„	Povše Franz, Kanonikus	5 „
„	Dr. Poznik Albin, k. k. Notar	6 „
„	Rizzoli Emil, k. k. Landesgerichtsrat	5 „
„	Rohrmann Wilh., Adjunkt	2 „
Frau	Rois Therese, Beamten-Witwe	3 „
„	Rosina Marie, Beamten-Witwe	3 „
Herr	Dr. Schegula Jakob, Advokat	10 „
„	Skale Othmar, k. k. Obertierarzt	2 „
„	Sladovič Sim. Edl. v. Sladovič, Bürgermeister	2 „
„	Dr. Slanc Karl, Advokat	10 „
„	Smola Albin, k. k. Landesgerichtsrat	2 „

Herr Šošek Alexander, k. k. Gerichtsadjunkt in Mostar . . .	10 K
„ Škerlj Johann, k. k. Ober-Landesgerichtsrat	3 „
„ Dr. Šlebinger Janko, k. k. Gymnasiallehrer	2 „
„ Šuklje Franz, k. k. Hofrat, Gutsbesitzer	8 „
„ Texter Konrad, Pfarrer in Weixelburg	6-20 „
„ Tandler Friedrich, Buchhändler	6 „
„ Vadnjal Franz, k. k. Professor	2 „
„ Vidie Theodor, k. k. Postverwalter	2 „
„ Virbnik Alois, k. k. Professor	2 „
„ Virant Johann, Kanonikus	6 „
„ Dr. Volčić Eduard, k. k. Landesgerichtsrat	3 „
„ Watzl Franz Sal., Vikar	5 „
„ Weiss Anton, Schneider und Hausbesitzer	2 „
„ Dr. Žitek Vladimir, Advokat	5 „
„ Žlogar Anton, Kanonikus	5 „

Im Namen der edelmütig unterstützten Jugend spricht der Berichterstatter, zugleich Obmann des Studenten-Unterstützungsvereines, allen Wohlthätern und Gönnern den verbindlichsten Dank aus und knüpft daran die Bitte, die arme studierende Jugend auch in Zukunft gütigst unterstützen zu wollen.

XIII.

Gewerbliche Fortbildungsschule.

Entsprechend den Bestimmungen des vom k. k. Ministerium für Kultus und Unterricht mit Erlaß vom 24. März 1897, Z. 3742 genehmigten Statutes ist der Besuch der gewerblichen Fortbildungsschule für alle Lehrlinge von Rudolfswert, Kandia, Bršlin, Froschdorf, Gotendorf, Regersdorf, St. Michael, Brod, Irtschdorf (Drška), Ziegelhütten und Ločna obligat.

Das Schuljahr 1906/07 wurde am 3. Oktober 1906 eröffnet und am 28. April 1907 mit der Verteilung der Zeugnisse geschlossen. Die Schularbeiten waren vom 18. bis zum 21. Mai ausgestellt.

Aufgenommen wurden im ganzen 101 Schüler u. zw. in den Vorbereitungskurs 34, in die erste Klasse 40, in die zweite Klasse 14, in den Kurs für Handelslehrlinge 13 (darunter 3 freiwillig besuchende). Von diesen verblieben im Vorbereitungskurse 30, in der ersten Klasse 34, in der zweiten Klasse 9, im Kurse für Handelslehrlinge 12, im ganzen 85 Schüler.

Den Unterricht besorgten zwei Gymnasiallehrer, ein Oberlehrer, ein Adjunkt und ein Lehrer der landwirtschaftlichen Schule in Stauden, ein k. k. Steueramts-Adjunkt und ein Bildhauer; letzterer nur bis Ende Februar 1907.

Für die gewerblichen Lehrlinge wurde der Unterricht an Sonntagen von 8–12 Uhr vormittags und an Donnerstagen von 2–6 Uhr abends, für die Handelslehrlinge an Mittwochen und Donnerstagen von 2–4 Uhr nachmittags erteilt.

Am 7. April wurde die gewerbliche Fortbildungsschule vom Herrn Fachinspektor Johann Šubic, Direktor der k. k. kunstgewerblichen Fachschule in Laibach, inspiziert.

Dem Unterrichte ist zugrunde gelegt der vom k. k. Ministerium für Kultus und Unterricht vom 17. Juni 1906, Z. 4804 genehmigte Lehrplan.

Lektionsplan.

Vorbereitungsklasse. *a)* Slowenische Sprache: Übungen im Lesen und Schreiben zur Erzielung der nötigen Fertigkeit, orthographische Übungen, Übungen im mündlichen und schriftlichen Gedankenausdrucke. 1 St. wöchentl. — *b)* Deutsche Sprache: Übungen im Lesen und Schreiben, orthographische Übungen, Übungen im mündlichen Ausdrucke. 1 St. wöchentl. — *c)* Rechnen: Die vier Grundoperationen mit ganzen, benannten und unbenannten Zahlen. 2 St. wöchentl. — *d)* Zeichnen: 2 St. wöchentl. — Schreiben: 1 St. wöchentl.

I. Klasse. *a)* Geschäftsaufsätze. 2 St. wöchentl. — *b)* Gewerbliches Rechnen. 2 St. wöchentl. — *c)* Gewerbliches Zeichnen. 4 St. wöchentl.

II. Klasse. *a)* Geschäftsaufsätze. 1 St. wöchentl. — *b)* Gewerbliches Rechnen und Buchführung. 3 St. wöchentl. — *c)* Gewerbliches Zeichnen. 4 St. wöchentl.

Kurs für Handelslehrlinge. Allgemeine Geographie mit besonderer Berücksichtigung Europas und österr. Vaterlandskunde, kaufmännische Geschäftsaufsätze, Rechnen und Buchführung. 4 St. wöchentl.

XIV.

Anzeige, betreffend den Beginn des Schuljahres 1907/08.

Das Schuljahr 1907/08 wird am 18. September 1907 mit einem feierlichen Gottesdienste und der Anrufung des hl. Geistes eröffnet werden.

Gemäß den Bestimmungen des Erlasses des k. k. L. Sch. R. vom 5. Februar 1886, Z. 25, findet die Schüleraufnahme in die I. Klasse in zwei Terminen statt und zwar zu Ende des eben abgelaufenen Schuljahres am 5. oder 6. Juli und zu Beginn des neuen Schuljahres am 16. September.

Schüler, welche in die I. Klasse als öffentliche Schüler oder als Privatisten aufgenommen werden wollen, haben sich in *Begleitung ihrer Eltern* oder deren *verantwortlicher Stellvertreter* an einem der oben bezeichneten Termine bei der Gymnasialdirektion zu melden und hiebei den Taufschein und das Frequentationszeugnis (Schulnachrichten) der zuletzt besuchten Volksschule, worin der Zweck der Ausstellung bezeichnet und die Noten aus der Religionslehre, der Unterrichtssprache und dem Rechnen enthalten sind, beizubringen.

Die wirkliche Aufnahme erfolgt auf Grund einer gut bestandenen Aufnahmeprüfung, bei welcher nach den Ministerial-Erlässen vom 14. März 1870, Z. 2370 und vom 27. Mai 1884, Z. 8019 folgende Anforderungen gestellt werden: „In der *Religion* jenes Maß von Wissen, welches in den ersten vier Jahreskursen der Volksschule erworben werden kann; in der *Unterrichtssprache* Fertigkeit im Lesen und Schreiben, Kenntnis der Elemente aus der Formenlehre, Fertigkeit im Analysiren einfach bekleideter Sätze, Bekanntschaft mit den Regeln der Orthographie; im *Rechnen* Übung in den vier Grundrechnungsoperationen mit ganzen Zahlen.“

Die Aufnahmeprüfungen werden am 6. Juli, resp. am 17. September abgehalten.

Eine Wiederholung der Aufnahmeprüfung, sei es an ein und derselben oder an einer anderen Anstalt, ist unzulässig.

Die Schüleraufnahme in die übrigen Klassen (II.—VIII.) findet am 16. und 17. September statt.

Schüler, welche im letzten Semester dieser Anstalt angehört haben, müssen das letzte Semestralzeugnis, Schüler aber, welche von anderen Lehranstalten an diese überzutreten wünschen, ihren Taufschein, das letzte Semestralzeugnis, versehen mit der ordnungsmäßigen Abgangsklausel, und etwaige Schulgeldbefreiungs- und Stipendiendekrete mitbringen.

Jeder neu eintretende Schüler zahlt eine *Aufnahmstaxe* von 4 K 20 h und einen *Lehrmittelbeitrag* von 2 K; den Lehrmittelbeitrag zahlen auch die der Anstalt bereits angehörenden Schüler.

Die *Wiederholungs-* und *Nachtragsprüfungen* beginnen am 16. September und müssen am 18. beendet sein.

Das *Schulgeld* beträgt per Semester 30 K und muß von den öffentlichen und außerordentlichen Schülern, wofern sie von der Zahlung desselben nicht ordnungsmäßig befreit sind, im Laufe der ersten sechs Wochen eines jeden Semesters im voraus gezahlt werden. Eine Ausnahme besteht im I. Semester für die Schüler der I. Klasse, die das Schulgeld spätestens im Laufe der ersten drei Monate nach Beginn des Schuljahres zu entrichten haben und denen, wenn sie, beziehungsweise die zu ihrer Erhaltung Verpflichteten, wahrhaft dürftig sind, unter Umständen die Zahlung des Schulgeldes bis zum Schlusse des ersten Semesters gestundet werden kann.

Schülern, welche innerhalb der angegebenen Frist ihrer Schuldigkeit nicht nachgekommen sind, ist der fernere Besuch der Schule nicht gestattet.

Öffentlichen Schülern kann die *Befreiung* von der Entrichtung des Schulgeldes gewährt werden:

- a) wenn sie im letzten Semester in Beziehung auf sittliches Betragen und Fleiß eine der beiden ersten Noten der vorgeschriebenen Notenskala erhalten haben und ihr Studienerfolg mindestens mit der ersten allgemeinen Fortgangsklasse bezeichnet worden ist und
- b) wenn sie, beziehungsweise die zu ihrer Erhaltung Verpflichteten, wahrhaft dürftig, das ist, in den Vermögensverhältnissen so beschränkt sind, daß ihnen die Bestreitung des Schulgeldes nicht ohne empfindliche Entbehrungen möglich sein würde.

Um die Befreiung von der Entrichtung des Schulgeldes zu erlangen, haben die Schüler ein an den k. k. Landesschulrat für Krain gerichtetes, mit dem Zeugnisse über das letzte Semester und dem Vermögensausweise belegtes Gesuch bei der Direktion zu überreichen.

Die Gesuche um die Stundung des Schulgeldes sind gleichfalls an den k. k. Landesschulrat zu richten, mit dem Vermögensausweise zu belegen und binnen acht Tagen nach erfolgter Aufnahme bei der Direktion zu überreichen.

Der Vermögensausweis ist von dem *Gemeindevorsteher* und dem *Ortsseelsorger* auszustellen und darf bei der Überreichung nicht über ein Jahr alt sein; er hat die Vermögensverhältnisse so genau und eingehend, als zu sicherer Beurteilung derselben erforderlich ist, anzugeben.

Die Gymnasialdirektion.

Naznanilo o začetku šolskega leta 1907\08.

Šolsko leto 1907/08 se začne dné 18. septembra 1907 s slovesno službo božjo na čast sv. Duhu.

Po določilih ukaza c. kr. dež. šolskega sveta z dne 5. februarja 1886, št. 25 se sprejemajo učenci v I. razred v dveh obrokih in sicer konec ravnokar preteklega šolskega leta dné 5. ali 6. julija in v začetku novega šolskega leta dné 16. septembra.

Učenci, ki želé vstopiti v I. razred, bodi si kot javni bodi si kot privatni učenci, se morajo s svojimi *starši* ali njih *odgovornimi zastopniki* v jednom gori imenovanih obrokov oglasiti pri gimnazijskem ravnateljstvu ter s seboj prinesiti krstni list in obiskovalno izpričevalo (šolsko naznanilo), v katerem mora biti izrecno povedano, čemu je bilo izdano, in v katerem morajo biti redi iz veroznanstva, učenega jezika in računstva.

A da se resnično sprejmo, morajo z dobrim uspehom narediti sprejemni izpit, pri katerem se po določilih minist. ukazov z dne 14. marca 1870, št. 2370 in 27. maja 1884, št. 8019 zahteva sledeče: „V veroznanstvu toliko znanje, kolikor se ga more pridobiti v prvih štirih letnih tečajih ljudske šole; v učenem jeziku spretnost v čitanju in pisanju, znanje početnih naukov iz oblikoslovja, spretnost v analizovanju prosto razširjenih stavkov, znanje pravopisnih pravil; v računstvu vaje v štirih osnovnih računskih vrstah s celimi števili.“

Sprejemni izpiti se vršé dné 6. julija, oziroma 17. septembra.

Sprejemnih izpitov ponavljati, bodisi na istem ali na kakem drugem učilišču, ni dovoljeno.

V *ostale razrede* (II.—VIII.) se bodo učenci sprejemali 16. in 17. septembra. Učenci, ki so zadnje polletje obiskovali tukajšnje učilišče, morajo s seboj prinesiti zadnje izpričevalo, učenci pa, ki želé z drugih učilišč prestopiti na tukajšnje, krstni list, izpričevalo o zadnjem polletju, katero pa mora imeti pristavek o pravilno naznanjenem odhodu, in ako so bili oproščeni šolnine ali dobivali štipendije, tudi dotične dekrete.

Vsak na novo vstopivši učenec plača 4 K 20 h *sprejemnine* in 2 K kot *kot prinos za nakup učil*; zadnji znesek morajo plačati tudi oni učenci, ki so bili že doslé na tukajšnjem zavodu.

Ponavljalni in dodatni izpiti se začnó 16. septembra in morajo 18. biti zvršeni.

Šolnina znaša za *vsako polletje* 30 kron ter jo morajo javni in izvenredni učenci naprej plačati v *prvih šestih tednih*. Izjema je za učence prvega razreda v prvem polletju, ki morajo šolnino plačati najkasneje

v prvih treh mesecih po začetku šolskega leta, a morejo, če so sami, oziroma oni, ki so dolžni zanje skrbeti, v resnici revni, pod uveti pridobiti si dovoljenje, da smejo šolnino plačati šele konec prvega tečaja.

Učencem, ki tej svoji dolžnosti ne zadosté v povedanem obroku, se prepové daljše šolsko obiskovanje.

Javni učenci se morejo *plačevanja šolnine oprostiti* :

- a) ako so v preteklem polletju v nravnosti in marljivosti dobili jeden prvih dveh redov, predpisanih v redovni lestvici, in ako je uspeh njihovega učenja zaznamovan vsaj s prvim občnim redom, in
- b) ako so sami, oziroma oni, katerih dolžnost je zanje skrbeti, v resnici revni, to je, ako so njih imovinske razmere takšne, da bi jim plačevanje šolnine brez posebnega pritrgovanja ne bilo možno.

Da dosežejo učenci oproščenje plačevanja šolnine, morajo vložiti pri ravnateljstvu prošnjo na c. kr. deželni šolski svét, podprto z izpričevalom zadnjega polletja in z imovinskim izkazom.

Učenci prvega razreda, ki hočejo prositi odložitve šolninskega plačila do konca prvega tečaja, morajo svoje prošnje na c. kr. deželni šolski svét podpreti z imovinskim izkazom ter v prvih 8 dneh po sprejemu vložiti pri ravnateljstvu.

Imovinski izkaz, ki ga morata podpisati *župan* in *župnik*, ne sme biti več ko leto star, kadar se izroči prošnja. V njem morajo biti imovinski podatki točno in toliko obširno zaznamenovani, kolikor je to treba, da se dajo natančno presoditi.

Gimnazijsko ravnateljstvo.

XV.

Verzeichnis der öffentlichen Schüler am Schlusse
des Schuljahres 1906/07. *)

I. Klasse.

Ajdič Augustin aus Ziegelhütten bei Rudolfswert	Kokalj Ferdinand aus Neumarkt
Andolšek Rudolf aus Pljuska b. St. Lorenz	Kolbezen Josef aus Loka b. Tschernembl
Bele Josef aus Sittich	Kozoglav Franz aus Rudolfswert
Bergmann Josef aus Rudolfswert	Kumer Viktor a. Bučna Vas b. Rudolfswert
Berlee Anton aus Podhrustko bei Stein	Lavrič Josef aus Loke bei Prečna
Blažič Johann aus Hrast bei Suchor	Lobe Felix aus Laibach
Bobnar Franz aus Stopitsch b. Rudolfswert	Ločniškar Franz aus Preska
Bučar Danilo aus Tschernembl	Mlakar Franz aus Seisenberg
Drganc Josef aus Semitsch	Pirnat Viktor aus Rudolfswert
Drganc Stefan aus Semitsch	Recelj Johann aus Rudolfswert
Eršte Johann aus Rudolfswert	Rosulnik Lorenz aus Potok bei Woditz
Ferenčak Paul aus Černe bei Rann	Skuk Anton aus Križ bei Nassenfuß
Ferlič Johann aus Rudolfswert	Stine Alois a. Stranska Vas b. Rudolfswert
Gregore Albin aus Rudolfswert	Struna Alois aus Hrib b. Töplitz
Guzelj Stojan aus Kandia b. Rudolfswert	Trost Vladimir aus St. Bartlmä
Horvat Josef aus Sittich	Urbančič Ludwig aus Rašica b. Auersperg
Horvat Stanislaus aus Laibach	Vrtačič Matthias aus Grič b. Tschernembl
Jakša Josef aus Seisenberg	Weibl Rudolf aus Laibach
Jerne Max aus Stein	Zupančič Martin aus Perovo b. Großlupp
Kaftan Leopold aus Semitsch	Zupančič Michael aus Grible b. Podzemelj
	Žarec Franz aus Vrhovlje bei Gurkfeld.

II. Klasse.

Bergant Franz aus Rudolfswert	Mrgole Matthias aus Telče b. St. Kanton
Beve Richard aus Rudolfswert	Oswald Michael aus Illyrisch Feistritz
Bloudek Slavoj aus Krainburg	Pielj Franz aus Rudolfswert
Cirman Cyrill aus Pölland	Pielj Johann aus Rudolfswert
Dereani Valentin aus Seisenberg	Pirec Andreas aus Ravno bei Gurkfeld
Fajdiga Franz aus Themenitz	Presker Albin a. Reichenberg in Steiermark
Gorenc Franz aus Zajčice bei Bučka	Ravnik Alois aus Wocheiner Feistritz
Hrovat Johann aus Suchor	Rifelj Franz aus Čilpah bei Trebelno
Jakša Stanislaus aus Seisenberg	Schneider Albert aus Hopfenbach bei Rudolfswert
Janžekovič Peter aus Radovica	Schroif Ämilian aus Puschendorf bei Heiligenkreuz
Kambič Bogomir aus Ustje bei Adelsberg	Smola Josef aus Möttling
Kastelic Josef aus Rudolfswert	Springer Bogomir aus Hönigstein
Komljanec Johann aus Jarček bei Bučka	Škoda Josef aus St. Stefan bei Großlack
Kopitar Franz aus Grible	Škofic Alois aus Altenmarkt bei Treffen
Kristan Johann aus Kleinmannsburg	Zarec Josef aus Kandia bei Rudolfswert.
Kuder Milan aus Laibach	
Lobe Jakob aus Laibach	
Markič Viktor aus Neumarkt	

*) Fette Schrift bezeichnet Schüler mit allgemeiner Vorzugsklasse.

III. Klasse.

- Dembsher Günther aus Adelsberg
 Emerschitsch Rudolf aus Pettau in Steiermark
 Francić Ivan aus Unteraltendorf
 Fux Ludwig aus Möttling
 Gajski Martin aus Ponikva b. Vel. Dolina
 Geršič Matthias aus Rožance
 Glavič Ivan aus Pölland bei Seisenberg
 Gnidovec Anton aus Mitterlipowitz
 Golob Konstanz aus Möttling
 Gruntar Viktor aus Šmarije bei Görz im Küstenlande
 Hostnik Josef aus Lukovec bei Littai
 Koporec Josef aus Döberng
 Kralj Alois aus Hönigstein
 Kramarič Johann aus Radovica
 Kremžar Franz aus St. Veit b. Sittich
 Kros Josef aus Bischoflack
 Kunstelj Alois aus Fužine bei Zagradec
 Malešič Matthias aus Tschernembl
 Meršol Ferdinand aus Adelsberg
 Mevzel Johann aus St. Kanzian
 Mlakar Ivan aus Seisenberg
 Omahen Leopold aus Karner-Vellach
 Rak Ignaz aus Selee
 Ramor Johann aus Kandia b. Rudolfswert
 Rebolj Franz aus Weixelburg
 Rosina Viktor aus Nassenfuß
 Sušnik Franz aus Großlaschitsch
 Turk Rudolf aus Rudolfswert
 Windischer Josef aus Kandia bei Rudolfswert
 Zidar Alois aus Župeča Vas
 Zrimšek (Srimšek) Johann aus Nassenfuß
 Zupanič Josef aus Weixelburg
 Žabkar Josef aus Radmannsdorf.

IV. Klasse.

- Arch Friedrich aus Rudolfswert
Brežnik Viktor aus Laibach
 Bukovec Martin a. Kaltlacken b. Großlack
 Cimerman Johann a. Niederdorf b. Reifnitz
 Dereani Jakob aus Seisenberg
 Dragan Anton aus Töplitz bei St. Margarethen
 Fegic Josef aus Sturje bei Wippach
 Francić Veit aus Tschernembl
 Hladnik Stanislaus aus Rudolfswert
 Hotujec Augustin aus Weidendorf bei Tschernembl
 Jerše Wilhem aus Seisenberg
 Kadunc Felix aus Seisenberg.
 Klemenčič Lorenz aus St. Veit b. Sittich
 Kozina Anton a. Podnart b. Radmannsdorf
Majerle Anton a. Jelševnik b. Tschernembl
 Rohrmann Johann aus Laibach
Sadar Johann aus Cerovec bei Javor
 Schweiger Cyrill aus Rudolfswert
 Štefanović Emil aus Rudolfswert
Škerlj Stanislaus aus Rudolfswert
 Škufca Johann aus Cleveland in Ohio Amerika
 Štubler Franc aus Jugorje bei Suchor
 Turk Viktor aus Podhosta bei Töplitz
 Vardjan Anton aus Tschernembl
 Weiss Ludwig aus Rudolfswert
 Zalokar Vinzenz aus St. Kanzian bei Auersperg
 Zupin Ludwig aus Großwrußnitz
 Žabkar Karl aus Radmannsdorf.

V. Klasse.

- Brežnik Paul** aus Laibach
 Jurković Josef aus Colnarji bei Kostel
 Kaisersberger Leo aus Tschernembl
 Macarol Anton aus Sesana im Küstenlande
 Medved Anton aus Ločna bei Rudolfswert
 Mlakar Ladislaus aus Dignano in Istrien
Perko Ignaz aus Tolčane bei Zagradec
 Petric Alois aus Bereča vas bei Suchor
 Plot Michael aus Ratje bei Seisenberg
 Salloker Robert aus Möttling
 Schneider Adolf aus Rupertshof bei Rudolfswert
 Srebotnjak Rudolf aus Kandia bei Rudolfswert
 Vaupotič Vladimir aus Tschernembl
 Žgajnar Johann aus Nassenfuß.

VI. Klasse.

Arselin Augustin aus Laufen bei Radmannsdorf
 Bobnar Anton aus Brezova Reber bei Seisenberg
 Cerk Gabriel aus Seisenberg
 Cerček Felix aus Graz
Fabjančič Franz aus Bučka
 Ferenčak Johann aus Černe bei Rann
 Golob Paul aus Krainburg
 Grandovec Ignaz aus Oberponikve bei Treffen
 Gregore Josef aus Rudolfswert
 Hutter Johann aus Blocton (Alabama) Vereinigte Staaten
 Jakša Alexander aus Seisenberg
 Kambič Michael aus Preloge bei Semitsch
 Krajec Paul aus Rudolfswert

Legat Johann aus Egg ob Podpeč
 Lenarčič Johann aus Pristava b. Podgrad
Lokar Franz aus Döblitsch bei Tschernembl
 Lovrenčič Johann aus Špeharji b. Weinitz
 Majcen Franz aus Polje bei Nassenfuß
 Marinček Anton aus Cerklje bei Gurkfeld
 Peteln Karl aus Gottschee
 Petrič Max aus Rudolfswert
 Pibernik Leopold aus Suhor bei Möttling
 Schweiger Stanislaus aus Rudolfswert
 Sever Nikolaus aus Landstraß
 Turk Karl aus Rudolfswert
 Vree Franz aus Korita bei Döbernigg
Zobec Johann aus Niederdorf b. Reifnitz
 Zupanec Vladimir aus Großpölland bei Reifnitz.

VII. Klasse.

Barle Veit aus Podzemelj bei Möttling
 Bučar Julius aus Tschernembl
 Čuček Ernst aus Unterwellitschen in Steiermark
 Čuš Anton aus Mesgovec b. Moschganzen in Steiermark
 Debeljak Anton aus Šegova Vas bei Laserbach
 Eppich Ägidius aus Tschernembl
 Frankovič Vladimir aus Landstraß
 Gorše Franz aus Duplica bei Stein
 Hrovat Heinrich aus Nassenfuß
 Ivanetič Martin aus Črešnjevce b. Semitsch
 Johant Franz aus Tržišče bei Nassenfuß
 Kambič Michael aus Dragovanja Vas bei Tschernembl
 Kapš Josef aus Krapflern bei Töplitz
 Kobe Viktor aus Rudolfswert

Luscher Johann aus Mitterdorf bei Tschermoschnitz
 Mejak Rudolf aus Friedau in Steiermark
 Merslavič Johann aus Jereslavec bei Kapellen in Steiermark
 Mezek Franz aus Trate bei Bischoflak
 Mramor Franz aus Rudolfswert
 Murgel Julius aus Kronau
 Pintar Richard aus Kandia b. Rudolfswert
 Ruch Franz aus Landstraß
 Slapsak Vinzenz aus Pjavec b. Nassenfuß
 Vidmar Franz aus Lopata bei Seisenberg
 Weiss Johann aus Loka bei Tschernembl
Zavrnik Franz aus Oberwellitschen in Steiermark
 Zdolsek Franz aus Hotunje bei Ponigl in Steiermark
 Železnik Franz aus Polje b. St. Ruprecht.

VIII. Klasse.

Durini Viktor aus Rudolfswert
 Fux Richard aus Möttling
Golia Adolf aus Treffen
 Hacin Lorenz aus Trata bei Velesovo
 Hartman Robert aus Groß-Laschitz
 Judnič Johann aus Kot bei Semitsch
 Kodre Anton aus Ober-Branica

Miklič Matthias aus Altenmarkt b. Treffen
 Poljšak Vladimir aus Šmarje bei Görz
 Preinfalk Anton aus Littai
 Rus Martin aus Podvinci bei Pettau
 Schweiger Vladimir aus Sittich
 Skale Othmar aus Rudolfswert
 Žankovič Johann a. Saukendorf b. Pettau.



1878. a) *P. Ladislaus Hrovat*, Slovenski dom.
 b) *J. Ogórek*, Wann hat Cicero die beiden ersten Katilinarischen Reden gehalten?
 c) *J. Fischer*, Bewegung der Schülerzahl.
 d) " " Über das Tellurium des Prof. Klemenčič.
1879. *J. Ogórek*, Wann hat Cicero die beiden ersten Katilinarischen Reden gehalten? (Schluß)
1880. *Fr. Brežnik*, O Sokratovi metodi s posebnim ozirom na Platonovega Menona in o pojmu.
1881. *Nik. Donnemüller*, Der Römerzug Ruprechts von der Pfalz und dessen Verhältnis zu Österreich insbesondere zu Herzog Leopold.
1882. *J. Teutsch*, Der absolute Genetiv bei Homer.
1883. *Fr. Brežnik*, Erziehung und Unterricht bei den Griechen.
1884. " " Erziehung und Unterricht bei den Römern zur Zeit der Könige und des Freistaates.
1885. *G. Stanger*, Die Platonische Anamnesis.
1886. *J. Polanec*, Nekoliko o Srbskih narodnih pesnih.
1887. *L. Koprivšek*, Die Gegner des Hellenismus in Rom bis zur Zeit Ciceros.
1888. *A. Derganc*, Die Entdeckung des Hypnotismus und der mit demselben verwandten Zustände und der sogenannte animalische oder Lebensmagnetismus.
1889. *V. Bežek*, Jezik v Mat. Ravnikarja „Sgodbah fvetega pifma sa mlade ljudi.“
1890. *R. Perušek*, Zloženske v novej slovenščini.
1891. *L. Koprivšek*, Latinsko-slovenska frazeologija k I. knjigi Caesarjevih komentarjev de bello gallico za naše četrtošolce.
1892. *J. Vrhovec*, Ein Defraudationsprozeß aus dem Jahre 1782.
1893. *J. Poljanec*, Črtica o romantični poeziji srbski. Ženitev Maksima Črnojevića. Narodna pesen.
1894. *Fr. Novak*, Samoznaki in okrajšave v slovenski stenografiji.
1895. *Dr. J. Marinko*, Božji Grob pri Grmu poleg Novega mesta.
1896. *I. Fajdiga*, Die atmosphärische Elektrizität und der Blitzableiter.
1897. a) *M. Petelin*, Katalog der Lehrerbibliothek.
 b) *Dr. Fr. Detela*, Slavnostni govor ob stopetdesetletnici novomeške gimnazije.
1898. *A. Virbnik*, Katalog der Lehrerbibliothek (Schluß).
1899. a) *M. Markič*, Studien zur exakten Logik und Grammatik.
 b) *Dr. Fr. Detela*, Govor ob vladarski petdesetletnici 2. dec. 1898.
1900. *M. Markič*, Studien zur exakten Logik und Grammatik.
1901. *H. Skopal*, Über das Altarbild von Tintoretto in der Rudolfswerter Kapitelkirche nebst einer kurzen Charakteristik der Darstellungsweise dieses Meisters im allgemeinen.
1902. a) *Dr. K. Pamer*, Das k. k. Staats-Obergymnasium zu Rudolfswert.
 b) *Dr. Fr. Detela*, Professor P. Ladislav Hrovat.
- 1903—1906. *Dr. K. Pamer*, Das k. k. Staats-Obergymnasium zu Rudolfswert. (Fortsetzung.)
1907. *L. Pettauer*, Das k. k. Staats-Obergymnasium zu Rudolfswert. (Fortsetzung und Schluß.)

